

PLAUENER STADTNACHRICHTEN



3. Jahrgang • Nr. 18

PLAUEN ENTDECKEN – DENN DIE STADT BIETET JEDEM ETWAS

Dezember 2018



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Plauenerinnen und Plauerer, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, die Weihnachtszeit steht vor der Tür, der Jahreswechsel schließt sich an. Jede und jeder macht sich Gedanken über das, was war, und über das, was kommen könnte. Die Bilanz eines Jahres ist stets sehr persönlich und so auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2019 alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg. Ein kurzer Rückblick und Ausblick auf das Jahr für und in Plauen auf Seite 2. Foto: Pastierovic

AUS DEM INHALT

GRÜNPATEN GESUCHT

S. 4

Für Plauens Grün gibt es verschiedene Patenschaftsmodelle

TEMPO 30 VOR SCHULEN & KITAS

S. 4

Wegen eines geänderten Paragraphen gibt es neue Tempo-30-Zonen

SCHULJAHR 2019

S. 6

Der Anmeldezeitraum an Oberschulen und Gymnasien beginnt

DITTES- GRUNDSCHULE

S. 8

Bald können die Dittes-Grundschüler in ihr neues Domizil an der Seminarstraße ziehen

AUSBAU RATHAUS

S. 8

Innen passiert ganz schön viel – das Rathaus wird saniert

SCHENKUNG

S. 10

Eine Zeichnung von Erich Ohser fand ihren Weg ins Erich-Ohser-Haus

PRÄSENTE AUS DER REGION

S. 11

In der Tourist-Info gibt es tolle Geschenke aus der Region beispielsweise für Weihnachten

GESUCHT: STADTFÜHRER

S. 11

Wer Stadtführer werden möchte, kann sich in der Tourist-Info bewerben

50 Millionen für Plauen

Plauen erhält in den nächsten sieben Jahren zusätzliche 50 Millionen Euro, ohne einen Eigenanteil dafür aufbringen zu müssen. Damit ist Plauen die einzige Stadt in Sachsen, die diese Förderung erhält, deutschlandweit sind es insgesamt nur vier Städte. Was Plauen vorhat, steht auf Seite 3.



Neundorfer Schüler turnen in moderner Halle

1,1 Millionen Euro stecken in der modernisierten Turnhalle der Grundschule Neundorf. Im November wurde das um- und angebaute Gebäude offiziell eingeweiht. Chefarchitekt Günther Wetzel überreichte den Schlüssel für die neue Turnhalle symbolisch an Schulleiterin Iris Hadlich Seite 6. Fotos (2): Brand-Aktuell



Elsteraue I

Wie geht's weiter in der Elsteraue? Wann? Und womit? Eine Serie dazu startet in dieser Ausgabe, Teil I: Überblick. Seite 12



Stadtpark für Bürger

140 Bürger haben mehr als 300 Ideen für den Stadtpark gehabt. Die Oase der Ruhe verträgt noch ein paar kleine Änderungen. Welche? Wie geht's weiter? Seite 17

4,9 Millionen Euro für Plauen

Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider hat gleich drei Fördermittelbescheide an Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer übergeben

Satte 4,9 Millionen Euro Fördermittel hat Plauen im Dezember erhalten. Überbracht hat die entsprechenden Fördermittelbescheide Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider. „Es sind drei Fördermittelbescheide, die Plauen weiter nach vorne bringen werden“, betonte er, als er die Schreiben im kleinen Ratssaal an Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer übergab. Konkret werden Fördermittel über verschiedene Programme durch den Bund und den Freistaat Sachsen für folgende Vorhaben zur Verfügung gestellt:

- 4,2 Millionen Euro für Gesamtmaßnahme „Städtebaulicher Denkmalschutz“ - Sanierungsarbeiten am Rathaus, u.a. des Nord-West-Flügels, Sanierung „Weisbachsches Haus“, Sanierung Brandschutzamt, Instandsetzung der Stadtmauer, Freilegung

- der Syra mit Brückensanierung;
- 470.000 Euro für Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt“ - Umbau Tischerstraße zur Spielstraße mit generationenübergreifendem Spielplatz, Aufwertungsmaßnahmen im Quartier „Mittlere Bahnhofstraße“;

- 238.000 Euro für Gesamtmaßnahme „Grüne Klammer“ - Rückbau alter Gebäude und Industrieanlagen im südlichen Stadtbereich, Schaffung von Grünflächenachsen mit Fokus auf Stadtpark, Zentrum und Elsteraue.

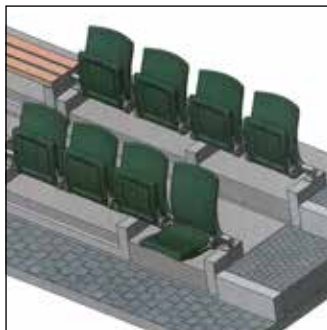


Birgit Winkler, Fachgebietsleiterin Umwelt und Stadtplanung, und Bürgermeister Levente Sárközy informieren Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider (links) über die Vorhaben in der Elsteraue. Foto: Brand-Aktuell

Erneuerung der Zuschauerplätze im Parktheater Plauen

Zur neuen Saison 2019 sollen im Parktheater die neuen Klappsitze installiert sein – dann hat jeder Zuschauerplatz eine Lehne. Eigentlich sollte der Einbau bereits dieses Jahr erfolgen, doch eine erste Ausschreibung blieb weitestgehend ergebnislos und die eigentlich geplanten Sitzbänke waren zu tief. Der Mindestabstand zu den Reihen davor muss laut Versammlungsstättenverordnung 40 Zentimeter betragen – das wäre nicht gegeben gewesen. Daher die Klappsitze. Insgesamt werden 230.000 Euro investiert. 140.000 Euro davon fließen

als Fördermittel aus dem Kulturraum Vogtland-Zwickau. Das restliche Geld erbringt die Stadt in Eigenleistung. „Wir freuen uns sehr, dass wir diesen langgehegten Wunsch vieler Besucher des Parktheaters endlich erfüllen können. Damit steht einem angenehmen Aufenthalt an der Freilichtbühne nichts mehr im Weg. Und durch das Dach über den Reihen sind die Besucher zu einem großen Teil wetterunabhängig“, freut sich Bürgermeister Steffen Zenner. Bis zum Beginn der neuen Parktheatersaison hofft er, sind die neuen Sitze eingebaut. „Als Farbe



favorisieren wir ein pflegeleichtes Grün, das passt zur schönen Umgebung des Stadtparks.“

Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20. November den Entwurf des Bebauungsplanes „Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium“ gebilligt. Seit 10. Dezember bis 15. Januar 2019 liegt dieser öffentlich im Rathaus aus. Mit dem Bauleitplanverfahren wird Baurecht für die Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium geschaffen. Geplant ist eine Sportstätte, die insbesondere den Anforderungen des Schulsports und der sportlichen Ganztagsangebote der Schulen gerecht wird. Darüber hinaus erfolgt eine Parallelbelegung durch Sportvereine. Die Nutzung wird zu 60 Prozent durch den Schulsport erfolgen, zu 40 Prozent durch Vereine. Der Bedarf ist durch die Entwicklung der Schülerzahlen am Lessing-Gymnasium mit seinem großen Einzugsgebiet und die Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen begründet.

Der geplante Geltungsbereich beinhaltet das Areal des Lessing-Gymnasiums sowie die östlich angrenzende Fläche der Kleingartenanlage „Früh auf“ e.V., es umschließt eine Gesamt-

fläche von rund 3,2 Hektar.

Öffentliche Auslage des Plans bis 15. Januar 2019 im Rathaus, zwischen Zimmer 114a und 115 (Türmebene im 1. Obergeschoss), während der Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch 9 bis 13 Uhr; Dienstag 9 bis 18 Uhr und Donnerstag 9 bis 17 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können die Planunterlagen sowie die

umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen von jedermann eingesehen und eventuell auftretende Fragen mit den anwesenden Bediensteten des Fachgebietes Stadtplanung und Umwelt (erreichbar über Sekretariat Zimmer 137) erörtert und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

www.plauen.de/buergerbeteiligung



Grafik: Büro für Städtebau GmbH Chemnitz, im Auftrag der Stadt Plauen

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener,

Fortsetzung von Seite 1

... Der Rückblick auf 2018 zeigt ein buntes und erfolgreiches Jahr für Plauen. Wir hatten wieder eine spannende SCHAUFEST als Schaufenster unserer innovativen Unternehmen, waren Gastgeber für den 23. Europäischen Bauernmarkt und wir haben Elvis im Sommer gefeiert. Zwar habe ich bei meiner Wette nicht ganz so viele Doubles auf die Bühne gelockt wie gehofft – dafür packe ich bei einem Arbeitseinsatz am Schlosshang, und ich hoffe, viele helfen mit. Am Schlosshang geht es im kommenden Jahr mit dem 3. Bauabschnitt an den Terrassen weiter. Der Freistaat investiert weiter in den Ausbau des Campus und bald lernen die Studenten der Studienakademie dort, ein toller Ort zum Studieren, finde ich. Wir haben 2018 zudem daran erinnert, dass vor 100 Jahren der Hauptfriedhof eröffnet wurde, wir haben die Ampeln mit Vater-und-Sohn-Figuren eingeweiht und generell herrschte rege Bautätigkeit in Plauen.

So soll es im kommenden und den folgenden Jahren weiter gehen, auch dank verschiedener Förderprogramme. Eine tolle Sache für unser Plauen sind die 50 Millionen Euro, die wir zum Jahresende zu gleichen Teilen von Bund und Land erhalten haben und die wir in den kommenden sieben Jahren „verbauen“ dürfen, ganz ohne Eigenmittel aufbringen zu müssen. Diese werden wir in Stadtentwicklungsprojekte einsetzen, die Entscheidungen hierzu werden im kommenden Jahr im Stadtrat getroffen werden.

Was wird uns das Jahr 2019 noch bringen: Die Arbeiten am neuen Domizil für die Dittes-Grundschüler gehen dem Ende entgegen, in den Winterferien soll der Umzug von stattdessen gehen, nach den Ferien nehmen die Schüler ihr neues Haus in Besitz. Auch die neue Aula am Diesterweg-Gymnasium ist fast fertig, Mitte Januar werden dort die ersten Probeabiss

Foto: Igor Pastierovic



geschrieben werden, ich hoffe, mit guten Ergebnissen. Der Anbau am Lessing-Gymnasium wird ebenfalls in Betrieb genommen werden.

Außerdem haben wir zahlreiche Investitionen vor uns, allein für Baumaßnahmen im kommenden Jahr fast 30 Millionen Euro, unter anderem für: die Sanierung des Nord-West-Flügels des Rathauses, die Erschließung des Industrie- u. Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa, neue Zuschauersitze im Parktheater, die innere Sanierung der Turnhalle der Grundschule Am Wartberg, die Sanierung von Schulhof und Sportfreianlage der Grundschule Neundorf, die Außenanlagen an den Schlossterrassen, eine neue Kindertagesstätte in der Elsteraue sowie den Generationenpark „Kreative Elsteraue“, die Sanierung des Weisbachschen Hauses, die Sanierung des Spielplatzes Tischerstraße, die Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes an der Auenstraße und den Breitbandausbau. Für die neue Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium beginnen wir mit den Planungen. Unser Plauen macht sich, wird immer schöner. Das macht mich sehr stolz und ich hoffe, Sie empfinden ebenso: Stolz, Dankbarkeit und innere Zufriedenheit. Zudem feiern wir 2019 das 60. Plauer Spitzenfest und wir begehen das 30-jährige Jubiläum der Friedlichen Revolution, die die Grundlage für die Wiedervereinigung Deutschlands und somit für die unwahrscheinliche Investitionstätigkeit in unserer Stadt geschaffen hat. Möge das Jahr 2019 wieder ein spannendes und erfolgreiches Jahr für uns Plauener werden, das wünscht sich

Ihr Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Information für Früh-auf-Pächter

Die Kleingärtner der Gartensparte „Früh auf e.V.“ waren im November bei einem Termin von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum weiteren Vorgehen informiert worden. Es gibt aktuell 150 leer stehende Parzellen in Plauen, so dass jeder „Früh auf“-Pächter die Möglichkeit hat, einen neuen Garten passend in Lage, Größe und Qualität zu pachten. „Die Stadt beabsichtigt fristgerecht bis Februar 2019 zu kündigen, dann können die Gärten noch bis 30. November genutzt werden“, informierte er. Wenn's im Gartenjahr am schönsten ist – sprich, das meiste blüht – werden außerdem die Werte der einzelnen Gärten durch einen Sachverständigen geschätzt. Wer möchte, kann sich schon jetzt nach einem neuen Garten umschaun – „aber bitte über den Regionalverband“, appellierte dessen

Geschäftsführer Gerd Steffen. Denn nur dann sei gewährleistet, dass keine Doppelbelastung entsteht. „Wir bieten an, dass Pächter eines neuen Gartens nur die ‚alte‘ Pacht für die Früh-auf-Gärten zahlen, die für den neuen übernehmen bis 30. November wir als Stadt“, stellte Ralf Oberdorfer in Aussicht. Außerdem werde eine Umzugshilfe für nicht-mobile Pächter angeboten. Die Gärten müssen nicht beräumt werden, nur privates Eigentum muss mitgenommen werden. Betonierte Schaukeln oder feste Hütten können stehen bleiben. Wer seine Laube mitnehmen möchte, kann dies gern tun, nur fällt diese dann aus der Wertermittlung und nur der Abbau wird berechnet. Wer Bedarf hat, kann zeitnah bei den Mitarbeitern der Gebäude- und Anlagenverwaltung ein Einzelgespräch anmelden. Kontakt: 03741/291-2942

Am 8. November 2018 beschloss der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags, die Stadt Plauen mit 25 Millionen Euro für Bauinvestitionen zu fördern. Der Freistaat Sachsen stellt noch einmal dieselbe Summe zur Verfügung. „Das heißt: Plauen erhält in den nächsten sieben Jahren zusätzliche 50 Millionen Euro, und das, ohne einen Eigenanteil dafür aufbringen zu müssen. Das gab es noch nie“, freut sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.



50 Millionen für Plauen



Plauen ist die einzige Stadt in Sachsen, die diese Förderung erhält, deutschlandweit sind es insgesamt nur vier Städte. „Zu verdanken haben wir dies allen voran Yvonne Magwas, unserer vogtländischen Bundestagsabgeordneten, die genau die hierfür zutreffende Passage im Koalitionsvertrag der Bundesregierung eingefordert hat.“ Grundlage der Förderung ist das Konzept Modellprojekt Städtebauförderung - Modellkommune Plauen „Historische Wurzeln innovativ aktivieren - Stadtperipherie sozial stärken“. Die Förderung ist auf Sanierungsgebiete begrenzt. In den Modellkommunen sollen davon unabhängig Strategien für eine nachhaltige Stadtentwicklung erprobt werden. Als

besonders förderwürdig gelten dabei klimagerechter Umbau, Infrastruktur für neue Mobilitätsformen und beispielhaftes Nebeneinander von Sport, Wohnen, Freizeit und Gewerbe. „Im eingereichten Konzept, das von Bürgermeister Steffen Zenner in kürzester Zeit erstellt wurde, stützen wir uns auf Vorgaben des Stadtentwicklungskonzeptes Plauen 2022. Über die konkreten Vorhaben und deren Umsetzung wird dann im kommenden Jahr der Stadtrat entscheiden“, informiert Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Das Jahr 2019 ist der Auftakt, das Planungsjahr.“ „Das Modellprojekt basiert auf vier Säulen: Modernisierungs- und Anpassungsstrategien für den kli-

magerechten Umbau der Stadt, die Schaffung einer Infrastruktur für neue Mobilitätsformen, das Nebeneinander von Sport, Wohnen, Freizeit und Gewerbe und sozialen Zusammenhalt zu fördern sowie eine moderne und bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur zu schaffen“, erläuterte Bürgermeister Steffen Zenner. Plauen als Modellkommune solle damit auch weitere Strahlkraft als Oberzentrum für das Vogtland entwickeln können.

Maßnahmen: Die Elsteraue

... soll zur Begegnungsstätte für Alt und Jung werden durch niederschwellige Sanierung von Industriebrachen für die Ansiedlung von innovativen Start Ups, durch Bau

eines weiteren Kindergartens, einer musealen Erlebniswelt in Verbindung mit Forschungsmöglichkeiten zum Thema Textilien, Schaffung von Handwerkerhöfen, Mehrgenerationenspielfeld, Wohnraum und Freizeitmöglichkeiten. Ein neuer innerstädtischer Stadtteil entsteht.

Ostvorstadt

Hier soll ein Sportkomplex mit standardgerechter Turnhalle entstehen.

Vernetzung mit Ortsteilen

Plauen ist durch die Straßenbahn gut erschlossen, allerdings fallen die ländlichen Ortsteile ab. Hier setzt das Projekt an: durch autonomes Fahren von den Endhaltestellen in die Ortsteile werden

diese näher an die Stadt gerückt. Auch ein Stück Digitalisierungsoffensive.

Sportstätteninfrastruktur und Nachhaltigkeit

Aber auch die Gestaltung der Sportstätteninfrastruktur mit den entstehenden Perspektiven sind sensationell. So könnte ein Schwimmbad an der Elsteraue die Ziele der Wassersportvereine, perspektivisch zu einem Leistungszentrum für Schwimmen und Wasserball mit Internat zu werden, möglich machen. Der Anbau soll mit innovativen Ansätzen der Energiegewinnung durch Tiefenbohrungen gebaut, die neue Dreifeldturnhalle am Lessing-Gymnasium ökologisch und emissionsneutral gebaut werden.

—Anzeige

Weihnachten ist einfach.



sparkasse-vogtland.de

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

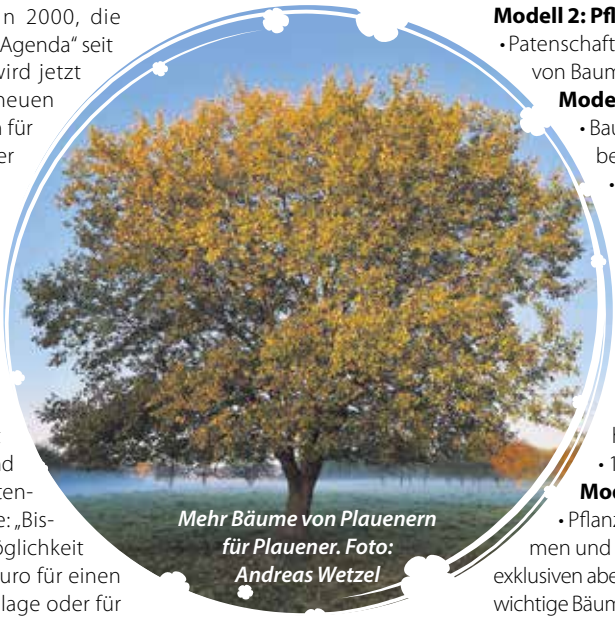
wir wünschen Ihnen eine harmonische und frohe Weihnachtszeit und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Vogtland**

Grünpaten für Plauen – 100 neue Patenschaften

Die Aktion Stadtgrün 2000, die innerhalb der „Lokalen Agenda“ seit 1998 in Plauen lief, wird jetzt abgelöst von einem neuen Modell: Die Grünpaten für Plauen wurden aus der Taufe gehoben und am 20. November durch Stadtratsbeschluss bestätigt. Bis 2022 sollen so 100 neue Patenschaften geschlossen werden. Hintergrund ist, dass bislang nur ein beschränktes Angebot zur Verfügung stand und dieses auch nicht kostendeckend funktionierte: „Bisher gab es nur die Möglichkeit zur Spende von 150 Euro für einen Baum in einer Grünanlage oder für einen Straßenbaum. Dies steht Ausgaben für die Pflanzung und Pflege in den ersten drei Jahren von über 1.000 Euro gegenüber“, informiert Birgit Winkler, Fachgebietsleiterin Stadtplanung und Umwelt. Bis heute wurden im Rahmen dieser Aktion 429 Bäume gespendet und gepflanzt. Dazu entsteht unter anderem am Rand des Stadtparks an der



Kauschwitzer Straße eine neue Streuobstwiese, weitere sollen folgen. Ab 2019 gibt es dann folgende Modelle:

Modell 1: Streuobstwiese

- Spende in Höhe von 100 Euro – ein Obstbaum wird gepflanzt
- Obst kann im Herbst von den Paten/Spendern geerntet werden

Modell 2: Pflegepatenschaft

- Patenschaftsvertrag für die Pflege von Baumscheiben, Bänken ...

Modell 3: EXCLUSIV-Baum

- Baumpflanzung an einem besonderen Standort
- beispielsweise als Hochzeitsbaum, Jubiläumsbaum, Gedenkbaum, Freundschaftsbaum, Geburtsbaum oder Kinderbaum
- an einem exponierten Standort, z. B. Bahnhofstraße oder Stadtpark
- 1000 Euro pro Baum

Modell 4: Kleinspende

- Pflanzung von Straßenräumen und sonstigen zwar nicht exklusiven aber für das Stadtklima wichtige Bäume
- Zuschuss zur Baumpflanzung: Spende von 150 Euro

Modell 5: Privat einen Baum pflanzen und das Baumschnittseminar kostenlos besuchen

- Baumpflanzungen auf einem privaten Grundstück
- kostenloses Baumschnittseminar besuchen

e.o.plauen Förderpreis geht an Lina Ehrentraut

Der e.o.plauen Förderpreis geht in diesem Jahr an Lina Ehrentraut (Foto). Die 25-jährige hat sich im Dezember im Erich-Ohser-Haus in Plauen vorgestellt. Ihr Kommentar: „Super. Cool. Der Preis bedeutet mir sehr viel.“ Lina Ehrentraut ist die achte e.o.plauen Förderpreisträgerin. Sie wurde 1993 in Neuss geboren, lebt seit sechs Jahren in Leipzig, wo sie Buchkunst/Grafik-Design an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studiert. „Angefangen mit Zeichnen habe ich so mit 12, 13, als ich zuhause keine Lust zu den Hausaufgaben hatte, statt dessen lieber gezeichnet habe.“ Ihre Arbeiten, teils sehr farbig, teils schwarz-weiß, drehen sich viel „um mich selbst, wie ich mich fühle, auch in der Rolle der Frau“, berichtete sie über ihr künstlerisches Schaffen. Ausgestellt wurden ihre Arbeiten unter anderem schon in Neuss, Düsseldorf und Leipzig. Kommendes Jahr möchte sie ihr Studium abschließen und danach gerne als Künstlerin und Grafikerin arbeiten. Plauen und die e.o. plauen Gesellschaft verleihen den e.o.plauen Förderpreis alle drei Jahre. Im August dieses Jahres hatte die Jury, deren Mitglieder Kunstexperten aus ganz Deutschland sind, den e.o.plauen Förderpreisträger 2019 nominiert. Die Vorschläge wurden ausgiebig debattiert. „Die Entscheidung fiel einstimmig aus. Zum ersten Mal geht damit der Preis an eine

Künstlerin, die noch studiert“, sagte Anna Haifisch, die 2006 selbst den e.o.plauen Förderpreis erhielt und nun in der Jury mitarbeitet. Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 2 500 Euro dotiert und mit einer Personalausstellung verbunden. „Übergeben wird der Preis am 20. September 2019 mit der Eröffnung der Personalausstellung, die dann in neuen Räumen für Sonderausstellungen im Westflügel des Vogtlandmuseums stattfinden wird“, schaut Dr. Elke Schulze, Vorstand der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung, voraus.

Foto: Brand-Aktuell



Tempo 30 vor Schulen und Kitas

Im Stadtgebiet gilt vor etlichen Schulen und Kindertageseinrichtungen Tempo 30. In den vergangenen Monaten kamen einige dazu, da aufgrund der Änderung des Paragraph 45 der Straßenverkehrsordnung zum Ende des Jahres 2016 die Möglichkeit der Einrichtung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kindergärten und anderen sensiblen Einrichtungen möglich ist. Möglich ist dies dort, wo die Einrichtungen direkt an die Straßen mit überörtlichem Verkehr grenzen. Geprüft wurde durch ein Fachgremium bestehend aus Mitarbeitern der Verkehrsbehörde der Stadt Plauen, der Polizei und dem Fachgebiet Stadtplanung.

Im Ergebnis dieser Überprüfung wurde festgelegt, dass an folgenden Schulen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h während der Schulzeiten eingerichtet wird:

- Grundschule Reusa Straße Am Weinberg
- Grundschule Neundorf auf der Schulstraße
- an der weiterführenden Friedensschule im Bereich der Schmidtstraße und Weststraße.

Die Grundschulen Am Wartberg, Dittes-Grundschule, Grundschule Kuntzehöhe und die Montessori-Grundschule liegen bereits innerhalb einer Zone 30. Die Astrid-Lindgren-Grundschule liegt im Bereich eines Streckengebotes 30 auf der

Stöckigter Straße. Das genannte Gremium befasste sich ebenfalls mit den Kindertagesstätten. Hier liegt ein sehr großer Teil bereits innerhalb einer Zone 30. Vor dem Kindergarten „Mäuseburg“ auf der Haselbrunner Straße und vor dem Kindergarten „Teddy im Ortsteil Thiergarten“ wurde jeweils eine zeitbegrenzte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aufgestellt. An allen Schulen und Kindereinrichtungen, an denen keine Geschwindigkeitsbeschränkung aufgestellt wurde, stehen die Verkehrszeichen „Achtung Kinder“. Dieses Zeichen mahnt den Kraftfahrer zu erhöhter Vorsicht, da er sofort anhalten können muss, wenn Kinder auf die Straße laufen.

E-Schule an Vogtlandkreis übergeben

Die „Alte Reusaer Schule“, die gleichzeitig die Förderschule für Erziehungshilfe ist, war bisher in Trägerschaft der Stadt Plauen und geht ab 1. Januar 2019 in die Zuständigkeit des Landratsamtes Vogtlandkreis. Dem hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 2. Oktober zugestimmt, inzwischen hat auch der vogtländische Kreistag einen entsprechenden Beschluss gefasst. Auch die Horteinrichtung geht in die Trägerschaft des Vogtlandkreises über, dieser beauftragt jedoch die Stadt Plauen mit der Betreuung des Hortes. „Die Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und sozi-

ale Entwicklung und Lernen betreut als einzige Schulform dieser Art im Vogtland überwiegend Kinder und Jugendliche des Vogtlandkreises mit diesem Förderschwerpunkt. Dies war ausschlaggebendes Kriterium für die getroffene Entscheidung“, erläutert Steffen Zenner, für Schulen zuständiger Bürgermeister in Plauen. Die Stadt Plauen überträgt dem Vogtlandkreis die genannte Immobilie kostenfrei. Der Vogtlandkreis verpflichtet sich jedoch, im Falle einer nicht mehr schulischen Nutzung des Gebäudes, der Stadt Plauen die Rückübertragung anzubieten.

Gedenktag für Opfer des Nationalsozialismus



Eine Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar auf dem Hauptfriedhof statt. Um 11.30 Uhr wird Bürgermeister Steffen Zenner gemeinsam mit Vertretern des Plauener Stadtrates den Kranz niederlegen. Auch die Plauener Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken. Dieser Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich nach einer Proklamation des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog statt. Er führte aus: „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige

Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer und Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegen wirken.“ Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes. Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind an diesem Tag auf Halbmast geflaggt.

Bewegende Kranzniederlegung



Mit einer außerordentlich bewegenden Kranzniederlegung gedachten zahlreiche Plauener am 9. November der Opfer des Holocaust. Vor 80 Jah-

ren war auch die Plauener Synagoge in Flammen aufgegangen und es begann die systematische Verfolgung der knapp 836 Mitglieder der jüdischen Gemeinde, von denen die wenigsten überlebten. Irid Gal, Nachfahrin des jüdischen Gemeindevorstehers Isidor Goldberg, war aus Israel nach Plauen gekommen. Sie brachte die originale Nachbildung des Sterns mit, der einst die Synagoge schmückte. Tiefe Betroffenheit herrschte, als Schülerinnen und Schüler der Friedensschule „Texte von Überlebenden“ vorlasen und damit die entsetzliche Grausamkeit des Naziregimes aufzeigten.

Großer Service für kleines Geld: Unsere Inspektion.

Der neue Volkswagen Economy Service
für Volkswagen ab 4 Jahren.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Economy Service Carl

Moorstraße 11

08527 Plauen

Tel. 03741 / 2984-0

www.autocentrumcarl.de

Für 1,1 Millionen Euro geht Wunsch in Erfüllung

Nach umfassendem Um- und Ausbau wurde Turnhalle der Grundschule Neundorf übergeben

„Heute geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung und es ist sicher, dass die Gelder hier gut angelegt sind“, sagte Iris Hadlich im November, als sie zahlreiche Gäste in der funkelneuen Turnhalle der Grundschule Neundorf begrüßte. In den zurückliegenden 15 Monaten wurden dort etwas mehr als 1,1 Millionen Euro verbaut, 446.000 Euro

davon aus dem Förderprogramm „Schulische Infrastruktur“. Dafür wurde zwischen Schule und Turnhalle ein Zwischengebäude errichtet, in dem sich alle Umkleide- und Sanitärräume befinden. Gleichzeitig konnte der Speiseraum vergrößert werden. Die bestehende Halle wurde komplett saniert, erhielt neue Fenster und neuen Boden und ein Raum für Sportgeräte. Pokale auf einem Sims zeugen davon, dass sich die Neundorfer Grundschüler erfolgreich an sportlichen Wettbewerben

beteiligen. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer dankte den Lehrern und Erziehern für ihre Geduld, allen am Bau Beteiligten für ihre gute Arbeit und den Stadträten für das Zusammenwirken, wenn es um Investitionen in Sachen Bildung geht. „Das hat dazu beigetragen, dass wir 16 von 19 Schulen, die in Trägerschaft der Stadt sind, umfassend beziehungsweise bedeutend sanieren konnten und auf Vordermann gebracht haben. Die nächste Schule ist schon im Programm.“



Nach dem tollen Programm ließen sich die Mädchen und Jungs gerne bewirten. Fotos (4): Brand-Aktuell



Chefarchitekt Günther Wetzel überreicht an Schulleiterin Iris Hadlich den Schlüssel für die neue Turnhalle.



Eindrucksvoll zeigten die Kinder, warum die Grundschule Neundorf zu den sportlichsten Schulen Plauens gehört

Neue Kletterkombi für Neundorf



Auf dem Spielplatz Neundorf /Dorfteich ist ein neues Spielgerät zum Toben aufgestellt worden: eine Kletterkombination.

Die Kosten für Lieferung und Aufbau liegen bei etwa 11.300 Euro. Das Spielgerät ersetzt einen Kletterturm mit Rutsche von 1995, welcher in der diesjährigen Sicherheitstechnischen Untersuchung beanstandet und danach entfernt wurde.

Foto: Brand-Aktuell

Deckensanierung Bickelstraße

Die Deckensanierung der Bickelstraße zwischen Oelsnitzer Straße und Mammenstraße ist beendet, die Straße ist wieder befahrbar. In der Bickelstraße wurden seit dem 11. Oktober rund 2.300 Quadratmeter Fahrbahn instand gesetzt, die Stra-

ßenentwässerung erneuert und die Borden neu verlegt. Es sind Kosten von 195.000 Euro entstanden, wobei 90 Prozent durch die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL KStB Teil B) finanziert wurden.

Forststraße wieder befahrbar



Seit Oktober ist die Forststraße im Bereich Stresemann- bis Annenstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Seit September 2017 war die Forststraße in Abschnitten im Bau und gesperrt gewesen.

Gebaut wurde auf rund 500 Metern zwischen der Einmündung Hradschin und nach der Kreuzung Krausenstraße. Hierbei wurden die Fahrbahn ausgebaut und die angrenzenden Gehwege abschnittsweise instand gesetzt. Der Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland erneuerte die Trinkwasserleitungen und sanierte die Abwasserleitungen. Die Straßenbeleuchtung wurde ebenfalls erneuert sowie ein Leerrohr für die

spätere Internetverkabelung verlegt. Die alte Fahrbahn der Forststraße hatte ursprünglich eine Asphaltdecke. Diese war desolat, eine Sanierung nötig. Unebenheiten im Belag, unzählige Flickstellen und Verwerfungen behinderten den Verkehrsfluss und waren Ursache für unzumutbare Lärmbelästigungen der Anlieger.

Seit der Fertigstellung des Landratsamtes ist die Forststraße in beide Richtungen für den Fahrverkehr geöffnet, so dass nunmehr auch Fahrzeuge vom Hradschin in Richtung Stresemannstraße fahren können.

Eine große Herausforderung für alle beteiligten Unternehmen sowie für die Verkehrsbehörde der Stadt war die nicht immer einfache Koordinierung mit weiteren Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“.

Die Gesamtkosten für den Straßenbau betragen rund 585.000 Euro. Die Baumaßnahme wird zu 70 Prozent aus Mitteln für den kommunalen Straßenbau Teil A des Freistaates Sachsen gefördert.

Anmeldung an den Oberschulen und Gymnasien für 2019/20

Am 15.02.2019 werden die Bildungsempfehlungen von den Grundschulen ausgegeben. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum ab dem 15.02.2019 bis 08.03.2019. Für die Anmeldung (der Schüler an den Oberschulen und Gymnasien der Stadt) sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Anmeldung von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie Halbjahreszeugnisse 2018/19
- Geburtsurkunde zur Vorlage

Die Anmeldung erfolgt persönlich über die Sorgeberechtigten, in Ausnahmefällen mit Vollmacht der Eltern.

Friedensoberschule

Weststraße 64, 08523 Plauen
Mo. 04.03.2019 09.00 bis 17.00 Uhr
Di. 05.03.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Mi. 06.03.2019 08.00 bis 17.00 Uhr
Do. 07.03.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr. 08.03.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Telefon: 03741/291 2351, E-Mail: Friedensschule-Sek.Plauen@gmx.de

Oberschule „Friedrich Rückert“

Rückertstraße 33, 08525 Plauen
Mo. 25.02.2019 07.00 bis 13.30 Uhr
Di. 26.02.2019 07.00 bis 13.30 Uhr
Mi. 27.02.2019 07.00 bis 13.30 Uhr
Do. 28.02.2019 07.00 bis 13.30 Uhr
Fr. 01.03.2019 07.00 bis 11.00 Uhr
Mo. 04.03.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Di. 05.03.2019 07.00 bis 14.00 Uhr
Mi. 06.03.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Do. 07.03.2019 07.00 bis 14.00 Uhr
Fr. 08.03.2019 07.00 bis 11.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/523 828
E-Mail: ruckertms@web.de

Dr.-Chr.-Hufeland-Oberschule

A.-Kraus-Straße 16, 08529 Plauen
Mo. 04.03.2019 07.30 bis 15.30 Uhr
Di. 05.03.2019 07.30 bis 15.30 Uhr
Mi. 06.03.2019 07.30 bis 15.30 Uhr
Do. 07.03.2019 07.30 bis 15.30 Uhr
Fr. 08.03.2019 07.00 bis 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/442 048, E-Mail: info@hufeland-oberschule.de

Dittes-Oberschule

Dittesstraße 31, 08523 Plauen
Mo. 04.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Di. 05.03.2019 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 06.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Do. 07.03.2019 12.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 08.03.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 03741/300 660
E-Mail: dittes-os_plauen@t-online.de

Kemmler-Oberschule

Fiedlerstraße 3, 08527 Plauen
Mo. 04.03.2019 07.00 bis 17.00 Uhr
Di. 05.03.2019 07.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 06.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Do. 07.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Fr. 08.03.2019 07.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/ 2912391, E-Mail: sekretariat@kemmlerschule.de

Diesterweg-Gymnasium,

Diesterwegstraße 3, 08523 Plauen
Tag der offenen Tür am 19.01.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fr. 15.02.2019 12.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 18.02.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Di. 19.02.2019 09.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 20.02.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Do. 21.02.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr. 22.02.2019 08.00 bis 15.00 Uhr

Mo. 04.03.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
Di. 05.03.2019 08.00 bis 15.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/300 670, E-Mail: info@diesterweg-gymnasium.de
Fremdsprachenfolge: 1. Fremdsprache: Englisch, 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein oder Russisch. Profile: naturwissenschaftlich, künstlerisch und sportlich, vertiefte Sportausbildung in der Sportart Fußball, vertiefte Musikausbildung (Bläserklasse). Formblatt zur Anmeldung kann auch über www.diesterweg-gymnasium.de
Menü, Organisation, „Anmeldung neue 5. Klassen“ heruntergeladen werden.

Lessing-Gymnasium

Jößnitzer Str. 88, 08525 Plauen
Tag der offenen Tür am 12.01.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fr. 15.02.2019 12.00 bis 18.00 Uhr
Mo. 18.02.2019 07.00 bis 18.00 Uhr
Di. 19.02.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 20.02.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Do. 21.02.2019 07.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 22.02.2019 07.00 bis 12.00 Uhr
Mo. 04.03.2019 07.00 bis 18.00 Uhr
Di. 05.03.2019 07.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 06.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Do. 07.03.2019 07.00 bis 15.00 Uhr
Fr. 08.03.2019 07.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
Telefon: 03741/526339
E-Mail: info@lessing-gymnasium.de
Fremdsprachen: 1. Fremdsprache: Englisch (ab Klassenstufe 5), 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein oder Russisch (ab Klassenstufe 6), Wahlbereich ab Klassenstufe 8: 3. Fremdsprache: Spanisch. Schulspezifische Profile: Schwerpunkt Naturwissenschaften oder Sport

Paul-Schneider-Straße ist fertig

Im November wurden die Arbeiten an der Paul-Schneider-Straße beendet und die Straße wieder für den Verkehr frei gegeben. Auf 180 Metern wurde sie seit Mitte Juni zwischen Schiller- und Jößnitzer Straße grundhaft ausgebaut. Die Paul-Schneider-Straße ist jetzt als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, das heißt, es darf nur noch Schrittgeschwindigkeit gefahren werden und das Parken ist nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt. Durch den ZWAV wurde der Abwasserkanal mit den Hausanschlüssen erneuert, ebenso eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Im Auftrag der Telekom wurden auf Teilstrecken neue Kabel bzw. Schutzrohre verlegt.

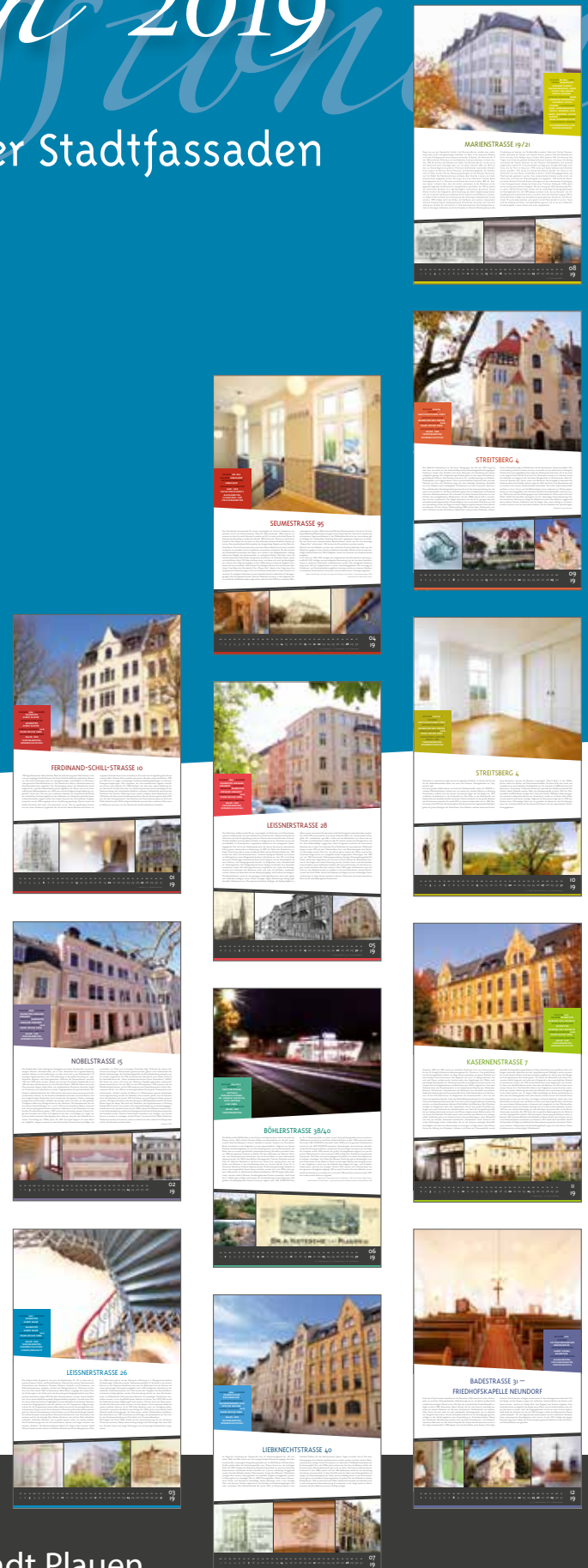
Im Auftrag der WBG hat die Firma PYUR alle Häuser mit Breitbandkabeln für die Internetversorgung erschlossen.

Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde ebenfalls komplett erneuert. Die Straße wurde mit einem Asphaltbelag versehen, die Parkstellflächen mit dem vorhandenen Granitpflaster befestigt und die Gehwege mit Betonpflaster.

Weiterhin sind an den Parkflächen Pflanzinseln entstanden, die mit Bäumen und Rosen bepflanzt sind. Die Maßnahme kostet rund 490.000 Euro. Gefördert wird zu zwei Dritteln, da die Straße in der Östlichen Bahnhofsvorstadt und damit im Fördergebiet Soziale Stadt 2016-2025 liegt.

Impressionen 2019

Malerische Plauener Stadtfassaden



Der neue Wandkalender 2019 mit 13 Motiven der Stadt Plauen.

Jetzt druckfrisch erhältlich!

Maler Plauen GmbH | Seumestraße 95 | 08525 Plauen | Telefon 03741 5507-0



Dittes Grundschule: Umzug kann beginnen!



Klassenlehrerin Carolin Renner und Hortzieherin Katrin Neudel (links) stimmen sich während des Rundgangs ab, wie sie den künftigen Klassen- und Hortraum für ihre 1b einrichten wollen. Fotos (3): Brand-Aktuell

Der Umbau der alten Seminar-Schule zur neuen Dittes-Grundschule steht vor dem Abschluss. Eltern, Lehrer & Erzieher zeigen sich bei Rundgang zufrieden.

Die 180 Grundschüler der Dittes-Schule können gemeinsam mit ihren Lehrern und Erziehern den Umzug in ihr neues Schulgebäude an der Seminarstraße vorbereiten. Die Umbauarbeiten in einem der ältesten Schulgebäude von Plauen in eine moderne Grundschule sind fast abgeschlossen. Davon konnten sich Lehrer, Erzieher und Elternvertreter bei einem Rundgang Anfang November überzeugen. Gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Zenner und den Projektverantwortlichen Jana Eichler und Axel Markert von der Gebäude- und Anlagenverwaltung schauten sie sich in den Räumen um und zeigten sich zufrieden. „Wir konnten als Elternvertreter den Umbau von Anfang an begleiten, das hat gestimmt. Und was wir jetzt sehen, das ist wirklich positiv“, so die Elternratsvorsitzende Jana Rudolph.

Der Großteil der Arbeiten ist abgeschlossen. „Dazu gehören Schallschutzdecken in allen Klassenzimmern, Brandschutztechnik, Toiletten auf allen Etagen, ausgetauschte Bodenbeläge“, zählte Jana Eichler auf.



Jana Eichler (links) und Jana Rudolph besprechen, wie der künftige Veranstaltungsraum genutzt werden soll.

Die Umgestaltung des bisherigen Hintereingangs als Haupteingang, der Bau der Umzäunung, das Sicherheitsnetz im hohen Treppenhaus stehen noch an, und natürlich die große Endreinigung. „Ein ganzes Schulgebäude für 180 Mädchen und Jungs, schöner können sie es gar nicht haben. Wir haben Wort gehalten, wie versprochen, dank der guten Zusammenarbeit mit dem

Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist die neue Ampelanlage über die Trockentalstraße für einen sicheren Schulweg in Betrieb“, betonte Steffen Zenner. Er wies auch darauf hin, dass es Probleme gab, Firmen zu binden, weil diese alle voll ausgebucht sind. Keine Baustelle in der Stadt wird deshalb in der geplanten Zeit fertig, so auch die Seminarsschule. Das führt ebenfalls zu erhöhten Kosten. Etwas mehr als eine Million Euro wird der Umbau einschließlich Horträumen im Nachbargebäude und Sanierung der Turnhalle und des Sportplatzes kosten, 735.000 waren ursprünglich geplant. In den Winterferien soll der Umzug über die Bühne gehen. „Davor haben wir schon Respekt, freuen uns aber natürlich auch auf unsere neue Schule“, so Antje Remus, die amtierende Schulleiterin. Der Umzug der Dittes-Grundschule in das umgebaute Gebäude an der Seminarstraße hilft der Stadt, gleich mehrere Probleme zu lösen. Die Dittes-Mittelschule hat künftig genügend Platz und das Diesterweg-Gymnasium kann vergrößert werden.

Stadtmauer am Malzhaus saniert

Da gibt es wohl keinen besseren Punkt, um Geschichte und Gegenwart eines wichtigen Stückchens Plauen zu betrachten, als die neu geschaffene Aussichtsplattform neben dem Malzhaus. Die Plattform entstand bei der Sanierung eines Stücks der Stadtmauer im Bereich Malzhaus, die nun abgeschlossen ist. Den Blick in die Vergangenheit ermöglichen zwei Metalltafeln mit historischen Stadtansichten. „Begonnen hat die Sanierung schon 2014. Mit einer Unterbrechung im Jahr 2016 wurden insgesamt 510.000 Euro verbaut. Jetzt kann man vom Pfortengässchen direkt über die neue Treppe zum Topfmarkt am Malzhaus gelangen“, beschreibt Jana Sachse, Projektleiterin der Gebäude- und

Anlagenverwaltung (GAV), Aufwand und Ergebnis der Arbeiten. 2017/18 lagen die Baukosten bei rund 350.000 Euro, werden mit ca. 68 Prozent aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz gefördert. Parallel mit der Umgestaltung der Elsteraue soll auch das Areal unterhalb des Malzhauses weiter verschönert werden. Die sogenannte Rähme, wo die Tuchmacher früher ihr Gewebtes auf Rahmen spannten, soll auf mehreren Terrassen begehbar werden. Auch ein Biergarten, der vom Malzhaus aus bewirtschaftet werden könnte, ist angedacht. „Rund 1,5 Millionen Euro sollen dafür bis 2022 eingesetzt werden, schaut GAV-Chef Peter vom Hagen voraus.“



Architekt Olaf Schenk zeigt an der Aussichtsplattform neben dem Malzhaus die alten Bilder von Plauen. Foto: Brand-Aktuell

Baumfällungen Flächennaturdenkmal ‘Steinpöhl am Westend’

Auf der städtischen Grünanlage Flächennaturdenkmal ‘Steinpöhl am Westend’ müssen in den kommenden Wochen 13 käferbefallene Fichten gefällt werden. Gemäß der bestehenden Schutzgebietsverordnung zu Schutz, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Flächennaturdenkmal ist eine

Entnahme der gefährdeten Fichten nötig. Nachpflanzungen sind nicht vorgesehen. Die Untere Naturschutzbehörde hat dem Vorhaben nach einer Begehung zugestimmt. Die Arbeiten erfolgen durch eine Fachfirma und werden bis einschließlich 28. Februar 2019 durchgeführt.

Seit 2002 wird das Rathaus schrittweise auf Vordermann gebracht – innen und außen. Aktuell sind die Flure in der Marktstraße dran, seit September 2017 läuft die insgesamt rund 2,7 Millionen-Euro-Maßnahme. Vom Sockelgeschoss aufwärts wird gebaut. „Seit 2011 werden im großen Umfang die Flurdecken – also die Massiv- und die Rabitzdecke – erneuert, von 2013 bis 2016 waren die Flure auf Seite Herrenstraße und die Turmdecken dran“, informiert Projektverantwortliche

Rathaus: Ausbau im Inneren mit Überraschungen

Jana Sachse von der Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV). Im neuen Abschnitt taten sich – wie meistens beim Bauen im Bestand – ein paar Überraschungen auf: „Dort mussten massive Bürowände rückgebaut werden, weil sie sich in Deckenbereichen befanden, wo sie ursprünglich nicht hingehörten. Unter den Decken befinden sich die Ladengeschäfte der Marktstraße,

die Sanierung wurde bei laufendem Geschäftsbetrieb durchgeführt.“ Und: Im 2. Obergeschoss fanden die Bauarbeiter nach dem Rückbau der Wände zwei Deckenfelder mit Holzbalkendecken. „Die wurden nach einem Bombentreffer im 2. Weltkrieg provisorisch eingebaut und mussten durch massive Stahlbetondecken ersetzt werden. Auch das Budget musste um 300.000 Euro

aufgestockt werden, weil damit vom Ausbau ein Drittel mehr an Büroräumen betroffen war als geplant.“ Die betroffenen Büroräume sind erst im Sommer nächstes Jahr bezugsfertig, der Rest der Büroräume im 1.OG wird im Dezember fertig und kann wieder genutzt werden. Parallel dazu läuft außerdem die Sanierung des Quergangs B, ein Zwischengang zwischen den Flu-

ren auf der Seite Marktstraße und auf der Seite Herrenstraße in Höhe des Turms. Auch dort werden die Flurdecken über allen Geschossen in Ordnung gebracht und mit Rabitzdecken versehen. 1,4 Millionen Euro fließen dafür. 2019 folgt die Sanierung der Fassade Herrenstraße, vom Rathausurm bis zur Tourist-Info. Und: Die Sanierung des Nord-West-Flügels mit der Glasfassade beginnt. 10 Millionen Euro werden dort investiert.





reise plus®

Wenn Reisen eine Sehnsucht ist...

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
sowie ein gesundes
und friedliches
neues Jahr!*

reise plus GmbH | Dammstraße 4 | 08527 Plauen | ☎ 03741 719 3930 | www.reiseplus.de | Mo – Fr von 8.30 – 17.00 Uhr



WIR SORGEN FÜR IHR OBJEKT

SAUBER HINBEKOMMEN

- Gebäudereinigung
- Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Industriereinigung

**POWER CLEAN
PROFESSIONAL**

www.power-clean.pro

© unico-gestaltung.de | Foto: kadmy / istockphoto.com

Anzeige

Festhalle Plauen



31.12.2018 - 20:00 Uhr



13.01.2019 - 17:00 Uhr



08.02.2019 - 19:30 Uhr



09.02.19 - 21:00 Uhr



15.02.2019 - 20:00 Uhr



03.05.2019 - 20:30 Uhr

Parktheater Plauen



14.06.2019 - 20:00 Uhr



15.06.2019 - 20:00 Uhr

Info+Tickets:
03741-29 12 444
www.festhalle-plauen.de

Premieren und Höhepunkte

... im Vogtlandtheater

Frankenstein – Das Monster in uns:

Irgendwo im Nirgendwo treffen die Figuren dieser etwas anderen musikalischen Romanbearbeitung aufeinander. Abgestellt oder zurückgelassen, vertreiben sie sich die Zeit mit Geschichtenerzählen. Und so beißen sie sich bald an Mary Shelleys Horrorklassiker Frankenstein fest. Die Premiere dieses tragikomischen Abends mit einer skurrilen Expedition durch zahlreiche musikalische Genres findet statt am 20. Dezember, 19.30 Uhr auf der kleinen Bühne.

21. (17 Uhr) und 25. Dezember (19 Uhr): Opernchor, Extrachor, Singakademie Plauen, Kinderchor und das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau spielen auf zum „Konzert zur Weihnachtszeit – Fröhlich soll mein Herze springen“. Beethovens Neunte Sinfonie wird am 27. Dezember um 19.30 Uhr aufgeführt, traditionell erklingt zum Jahresausklang die „Ode an die Freude“.

„Phantom im Vogtlandtheater“

heißt die diesjährige Silvestergala, die am 31. Dezember um 16, 18.30 und 20.45 Uhr aufgeführt wird: Spuk im Vogtlandtheater in Plauen. Auf unerklärliche Weise werden Kostüme wie von Geisterhand vertauscht, verschwinden Requisiten und auf den Pulten des Orchesters liegen immer wieder die falschen Noten. Im Anschluss an die letzte Vorstellung gibt es ein Gala-buffet und ein exklusives Feuerwerk.



Wer dann gleich wieder musikalisch ins neue Jahr starten will, kann das mit dem Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau am 1. Januar um 18 Uhr mit „Salut, Schani! Servus, Jacques!“ tun. 2019 ist das Jubeljahr des Pariser Operettenkönigs Jacques Offenbach, der am 20. Juni seinen 200. Geburtstag feiern würde. Johann Strauss begeht im Jahr 2019 seinen 120. Todestag. Im Neujahrskonzert geht's um diese beiden Pioniere der musikalischen Unterhaltung mit ihren Walzern, Polkas und Märschen.

Ein getanzter **Sommernachts-traum** feiert seine Premierenvorstellung am 12. Januar um 19.30 Uhr. Das Ballett von Annett Göhre wagt sich an Shakespeare, das Philharmonische Orchester spielt zum Stück. Theater aus einem ganz anderen Blickwinkel bietet sich bei der **Theaterführung spezial** am 15. Januar um 17 und 19 Uhr. Zu erleben ist das Theater hinter den Kulissen, die Abläufe auf und hinter der Bühne werden ebenso erläutert wie der Entstehungsprozess einer Aufführung

mit Bühnenbild und Kostümen. Dazu gibt es noch einige Überraschungen.

...in der Festhalle

- 22.12., 15 Uhr Pinocchio - Das Musical
- 25.12., 22 Uhr Venga Venga - Die 90er & 2000er Party
- 28.12., 20 Uhr CITY & Dirk Michaelis
- 31.12., 20 Uhr Silvestergala mit der Gala-Band „The Birds“, Showprogramm des TVF, Disco Alpha in der Foyer-Bar
- 13.01., 17 Uhr Neujahrsgala der Vogtland Philharmonie
- Beliebte Melodien zum Jahreswechsel aus Oper, Operette und Musical
- 19.01., 20 Uhr Disko-Oldie-Nacht 45+3
- 20.01., 10 Uhr Modellbahnbörse & Modellautobörse
- 24.01., 19.30 Uhr, Andreas Kielsing live: Sehnsucht Wildnis
- 26.01., 19 Uhr Tanzstundenball
- 02.02. Hochzeitsmesse
- 08.02., 19.30 Uhr, Uwe Steimle: „Steimles Welt“
- 13.02., 20 Uhr Reinhold Messner: Weltberge – die 4. Dimension Multimediavortrag
- 15.02., 20 Uhr Tom Gaebel & his Orchestra
- 16.02., 11 Uhr Kunsthandwerk & Kreativmarkt
- 17.02., 11 Uhr Kunsthandwerk & Kreativmarkt
- 22.02. Vogtland BAU 2019

Foto: Theater

Großes Glück im Ohser-Haus

Durch eine großzügige Schenkung aus Familienbesitz gelangt eine bislang völlig unbekannte, wertvolle Porträtzeichnung von Erich Ohser alias e.o.plauen in die Heimatstadt des Künstlers. Der Zeichner und Erfinder von „Vater und Sohn“ war mit der Illustratorin Marigard Bantzer verheiratet. Deren Nachfahren kamen im November ins Vogtland und übergaben das kostbare Blatt der Kuratorin Dr. Elke Schulze. Diese würdigt das exzellent erhaltene Kin-

derbildnis, das den Neffen von Marigard Bantzer zeigt, als wesentliche Bereicherung des künstlerischen Nachlasses, der von der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung verwaltet wird. Nach einer ausführlichen Führung durch das Erich-Ohser-Haus zeigte sich Regine Bantzer überzeugt, dass das Kunstwerk nun am rechten Platz sei. Das besondere Bild wird in der kommenden Ohser-Ausstellung im Frühjahr 2019 der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Regine Bantzer
und Elke Schulze
bei der Bildübergabe.
Foto privat

150 Aquarelle von Gerhard Ossmann

Im November haben Prof. Roland Ossmann und seine Schwester Hannelore Hintze der Stadt Plauen 150 Aquarelle und einige persönliche Gegenstände und Dokumente ihres Vaters, des bekannten vogtländischen Kunstmalers Gerhard Ossmann, geschenkt. Gerhard Ossmann wurde am 5. Juli 1910 in Plauen geboren und besuchte von 1925 bis 1929 die Staatliche Kunstschule für Textilindustrie als Meisterschüler des Plauener Kunstmalers

Hans Holzmüller. Er starb 1990 in Markneukirchen. Gerhard Ossmann hat vor allem Aquarelle angefertigt, darunter sehr viele Landschaftsbilder aus dem Vogtland, die er stets vor Ort angefertigt hat. Auch Blumen und Porträts gehören zu seinem Repertoire. So zeigt sich in der Sammlung von 150 Bildern, die dem Vogtlandmuseum übergeben wurde, die hohe technische und künstlerische Qualität Gerhard Ossmanns.

Neue Gedenkstele im Landratsamt

Eine Gedenkstele zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürger in Plauen und die vor 80 Jahren niedergebrannte Synagoge hat jetzt im Foyer des Landratsamtes ihren Platz gefunden. Im ehemaligen jüdischen Kaufhaus Tietz wurde sie im November im Rahmen einer Gedenkfeier gemeinsam von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (im Foto), Landrat Rolf Keil und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer enthüllt. Plauen hatte einen künstlerischen Wettbewerb für eine Gedenkstele initiiert. Norbert Marten aus Westerstede hatte für sein eingereichtes Modell den Zuschlag erhalten. Die Stele besteht aus drei Teilen. Auf dem Sockel befindet sich ein dunkler

Teil mit Inschriften, die an jüdische Menschen erinnern, die im Kaufhaus Tietz tätig waren. Der obere Teil ist ein weißes Modell der Plauener Synagoge im Maßstab 1:20. Foto: Brand-Aktuell



Geschenke aus der Region

Weihnachten naht. Wer noch auf der Suche nach originellen kleinen Aufmerksamkeiten ist, kann in der Tourist-Information vorbei schauen. Dort gibt es kleinere und größere Präsente mit regionalem Charakter. Ganz neu in diesem Jahr: Schoko-Täfelchen aus hochwertiger belgischer Schokolade, zartbitter, mit Druck von Plauener Sehenswürdigkeiten. Einzelnes Schokoladentäfelchen 0,60 Euro, 12er-Schokoladenset mit Plauen-Motiven 9,50 Euro. Außerdem gibt es: neues Buch „Perspektivwechsel Plauen“ mit Panoramafotos der Stadt Plauen von J. Löhnert 29,90 Euro, Teddybär mit Plauen-Shirt 7,95 Euro, Tasse Vater & Sohn 3,95 Euro, Set Frühstücksbretchen + Heft von Vater & Sohn 7,90

Euro, Weihnachtliche Spitzenanhänger 2,00 Euro bis 2,50 Euro, Magnete 3,50 Euro bis 4,00 Euro, Schlüsselanhänger 3,90 Euro sowie verschiedene Artikel Regionalware. Außerdem gibt es Karten über eventim für Veranstaltungen in ganz Deutschland.



Stadtführungen zum Jahreswechsel

Stadtführungen zwischen den Jahren

Wenn die Weihnachtsfeiertage mit Festtagsschmaus vorbei sind, alle Geschenke ausgepackt und Silvester näherrückt, bietet es sich an, sich gemeinsam mit einem Stadtführer auf einen spannenden und lehrreichen Rundgang durch die historische Altstadt Plauens zu begeben und viel über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Spitzenstadt zu erfahren. Immer mit dabei: frische Winterluft.

Termine: 29. und 30. Dezember 2018; Zeit: 11.00 Uhr, 90 Minuten; Treffpunkt: Tourist-Information, Unterer Graben 1, 08523 Plauen; Mindestteilnehmerzahl: 6 Vollzahler; Preise: 5,50 Euro Erwachsene, 3,00 Euro

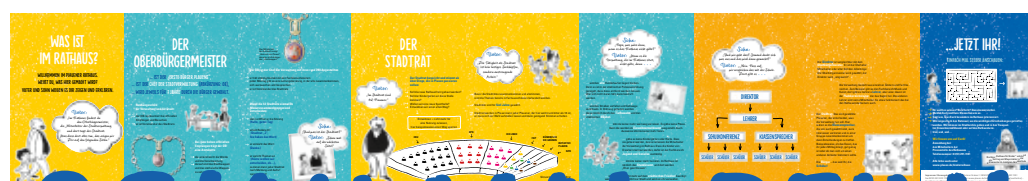
ermäßigt (Kinder ab 7 Jahre, Schüler/Studenten)

Neujahrsspaziergang

Warum nicht den ersten Tag 2019 mit einem Stadtführer begrüßen? Bei einer Entdeckungstour durch Plauens historische Altstadt können die guten Vorsätze von mehr Bewegung an der frischen Luft gleich umgesetzt werden.

Zugleich gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte der Spitzenstadt zu erfahren.

Termin: 1. Januar 2019; Zeit: 14.00 Uhr, 90 Minuten; Treffpunkt: Tourist-Information Plauen; Mindestteilnehmerzahl: 6 Vollzahler; Preise: 5,50 Euro Erwachsene, 3,00 Euro (Kinder ab 7 Jahre/ Schüler/Studenten)



SCHAU MAL REIN!

Rathaus den Kindern erklärt

„Die da im Rathaus“ – wer ist das eigentlich? Und wie kann ich vielleicht sogar selbst was mitbestimmen? Dieser Themen nimmt sich die Broschüre „Rathaus für Kinder“ an, die seit Oktober an alle Grundschulen in Plauen verteilt wurde und im Bürgerbüro und der Tourist-Information ausliegt. Gerichtet an Kinder im Grundschulalter wird auf wenigen Seiten erläutert, was kommunale Politik ist und die Verwaltung so macht. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer: „Alle Kinder sind in der Gesellschaft, in die sie hineingeboren wurden, zuhause. Dort gelten Regeln des Miteinanders. Aber auch die Politik bestimmt in nicht unerheblichem Maß das Was und Wie. Je eher Kindern verständlich ist, wie Politik und Verwaltung vor allem in der eigenen Stadt funktionieren, umso selbstverständlicher gehen sie damit um.“



Das Rathaus ist in der Broschüre kindgerecht erklärt – und die Idee dazu wurde von einem Kind entwickelt. Eine Drittklässlerin der Astrid-Lindgren-Grundschule hatte diese Informationen zusammengestellt, um ihren Mitschülern in einem Vortrag zu erläutern, was ein Rathaus ist und wer dort weswegen arbeitet. Daraufhin entstand auf plauen.de eine Rubrik, in der die Infos aufgenommen wurden. www.plauen.de/kinderrathaus

Vor rund zwei Jahren ging die digitale Erläuterung „Rathaus für Kinder“ online, jetzt wurde der dazu passende Flyer fertig: In diesem kleinen, optisch einem Haus nachempfundenen Falblatt wird Kindern erklärt, was das Rathaus ist und was dort passiert. Die Broschüre wurde von Katja Schmidt von Maler Plauen/[aesthetica] designed. ©[aesthetica]



Druck, der richtig Spaß macht

Im Vogtlandmuseum gibt es jetzt eine Druckwerkstatt in der museumspädagogischen Werkstatt. Dr. Elke Schulze, Vorstand der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung, bedankte sich bei Walter Klaubert und Andreas Hostalka, den beiden Vorständen der Volksbank Vogtland, die das Projekt finanzierte. Damit wird die Kooperation zwischen der Volksbank Vogtland und der e.o.plauen-Gesellschaft fortgeführt, die besonders auf die Förderung der musischen Bildungsarbeit im Zeichen von „Vater und Sohn“ gerichtet ist. Die museumspädagogische Werkstatt wurde 2017 als Gemeinschaftsprojekt von Vogtlandmuseum und Erich

Ohser – e.o.plauen Stiftung mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Volksbank Vogtland eG geschaffen. Im Erdgeschoss des Vogtlandmuseums wird sie von der Galerie e.o.plauen betrieben. Für etwas mehr

als 4.000 Euro konnten nun Druckpresse und Werkzeuge zur Realisierung druckgrafischer Werke erworben werden. Gemeinsam mit Museumspädagogin Anke Kurzendörfer hat Jörg Matthes, Leiter des Projektes Zukunft bei der Arbeiterwohlfahrt Plauen, die Werkstatt kreativ ausgestattet.



Foto: Brand-Aktuell

Stadtführer gesucht

Die Stadt Plauen sucht geschichtlich und lokal interessierte Personen für die Tätigkeit als Stadtführer auf Honorarbasis. Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität sowie ein offenes Wesen zeichnen einen Stadtführer ebenso aus wie Liebe und Stolz zu bzw. auf seine Stadt. Neben dem Vermitteln der Stadtgeschichte ist auch die Freude am Umgang mit Menschen wichtig. Fremdsprachenkenntnisse (engl., tschechisch) sind wünschenswert. Seiner Rolle als „Aushängeschild“ der Stadt Plauen sollte man sich bei dieser Tätigkeit stets bewusst sein. Der Ausbildungszeitraum ist von Februar bis April/Mai 2019 geplant und findet in Zusammenarbeit mit

der Volkshochschule Plauen statt. Die Kosten für den Lehrgang betragen ca. 80,00 Euro pro Teilnehmer. Interessenten können sich ab jetzt bis 15. Januar 2019 in der Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1 in 08523 Plauen bewerben. Die Bewerbung in Form eines Anschreibens mit Lebenslauf richten Sie bitte an: Tourist-Information der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, E-Mail: touristinfo@plauen.de. Für Rückfragen steht Kathleen Dentler von der Tourist-Information unter Tel. 03741/291 1027 bzw. per E-Mail an touristinfo@plauen.de zur Verfügung.



Stolpersteine: Bewegende Erinnerung

Jörg Simmat vermittelt während eines 90 minütigen Rundgangs ein Stück Geschichte Plauens. Es sind an die 30 Erwachsene aller Altersgruppen, die Jörg Simmat an diesem Vormittag des 10. November 2018 vor der Tourist-Information begrüßt. Genau vor 80 Jahren stand die Synagoge Plauens in Flammen und für die meisten der in Plauen lebenden Juden begannen Jahre der Erniedrigung, Verfolgung und Deportation. Die meisten wurden von den Nazis ermordet. An einige erinnern Stolpersteine. Entlang dieser Stolpersteine führt ein Stadtrundgang. „Dabei geht es um die Menschen und ihre Schicksale, denn jeder Stein steht

für eine genau recherchierte Biografie“, erläutert der erfahrene Stadtführer. Für Jörg Simmat zeigt diese grausame Geschichte, wie auch in Plauen den jüdischen Bürgern Stück für Stück das Menschsein genommen wurde. Das darf sich nicht wiederholen. Deshalb ist es so wichtig, daran zu erinnern, auch mit dem 90-minütigen Rundgang entlang ausgewählter Stolpersteine. Die öffentliche Stadtführung zur jüdischen Geschichte Plauens findet im April und im November statt. Sie kann aber jederzeit von interessierten Gruppen gebucht werden. Weitere Informationen unter www.plauen.de/fuehrungen



An der Gedenktafel am Standort der ehemaligen Synagoge erläutert Jörg Simmat auch, dass die jüdische Gemeinde die Kosten für Feuerwehr und Beräumung des Areals selbst bezahlen musste. Foto: Brand-Aktuell

Wiege der wirtschaftlichen Entwicklung wird zum attraktiven Stadtquartier

Mit Hilfe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie weiterer Förderprogramme werden Vorhaben auf dem knapp acht Hektar großen Areal verwirklicht.



Die Elsteraue ist wohl das Gebiet Plauens, das am vielfältigsten Stadtgeschichte widerspiegelt. Das trifft vor allem auch auf die industrielle Entwicklung zu, zeugte das Areal doch einst von der immensen Wirtschaftskraft der Vogtlandmetropole. Nun wird es umgestaltet. Grundlage sind das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK und der „Städtebauliche Rahmenplan Elsteraue“. Wichtig dabei ist auch, dass mit dem „Forum Zukunft Elsteraue“ eine starke Bürgervereinigung die Revitalisierung des Gebietes begleitet. Mit Unterstützung des Fachbereiches Bau und Umwelt stellen die „Stadt-nachrichten“ in dieser Ausgabe die Vorhaben im gesamten knapp acht Hektar großen Areal vor, begleiten danach die Umsetzung der einzelnen Projekte.

Geschichte

Bis Mitte des 16. Jahrhunderts bestimmte zünftige Tuchmacherei das Geschehen. Nach der Einführung der Baumwolle startete ab 1788 die industrielle Modernisierung. Das Weisbachsche Haus 1 bis 3 mit Druckerei und Färberei wurde gebaut, 1810 erweitert. Ab 1830 wurde die Hempelsche Fabrik mit Bleicherei, Färberei und Veredlungsanstalt für textile Produkte errichtet. Fabrikherren ließen sich ihre Villen auf bzw. am Firmengelände errichten, dazu Gär-

ten gestalten, so auch den Weisbachschen und den Hempelschen Garten. Zahlreiche andere Firmen siedelten sich an, ab Mitte des 19. Jahrhunderts zudem Maschinenbau-Unternehmen. Ein Wald aus Schornsteinen zeugte von der Wirtschaftskraft Plauens. Ende des 2. Weltkrieges wurden viele Unternehmen zerstört. Etliches wurde wieder aufgebaut. Doch die Wirtschaft der DDR fuhr die Betriebe planmäßig auf Verschleiß. Zur Wende waren Betriebe übrig, in denen Plauener fleißig schafften, deren Arbeit aber international gesehen überwiegend unrentabel war. Viele mussten schließen oder wurden abgewickelt, schließlich abgerissen, wie die Vowetex. Inzwischen prägen schon einige Nachwendebauten das Gebiet an der Weißen Elster, so die Sparkasse, M&S Umweltprojekt oder die Kita Sonnenblume. Auch etliche neue Wohnhäuser entstanden.

Der Rahmenplan

Mit dem vom Stadtrat beschlossenen „Städtebaulichen Rahmenplan Elsteraue“ hat die Stadt ein Grundgerüst, um das Quartier als Bindeglied zwischen historischer Altstadt und dem potenziellen Naturraum der Weißen Elster zu entwickeln und damit aufzuwerten. Der Geltungsbereich umfasst insgesamt 7,8 Hektar und erstreckt sich vom Mühlgraben im Norden über die Färberstraße im

Osten, die Fabrikstraße im Süden bis hin zur Böhlerstraße im Westen. Für die Umgestaltung wird eine ganze Reihe von Förderprogrammen genutzt, unter anderem der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Leitprojekte sind das Weisbachsche Haus und die Hempelsche Fabrik.

Zwei Verkehrsbereiche

Die Verkehrserschließung verfolgt den Grundsatz, den Kernbereich des Hempelschen Quartieres möglichst autofrei zu halten und somit die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Daher werden zwei Verkehrsbereiche geschaffen, die untereinander nur zu Fuß und mit dem Rad in Verbindung stehen.

Vision

Die Elsteraue soll künftig vom Schloss und den Schlossterrassen aus, vorbei an Komturhof, der „neuen“ Hempelschen Fabrik und den Weberhäusern bis hin zum Weisbachschen Haus als Textilzentrum Plauener Spitze und weiter durch die Gärten über die Hofwiesenstraße hinweg bis zu den gerade fertiggestellten Elsterterrassen ein liebenswertes Stadtquartier werden, in dem sich die Bürger wohlfühlen. Die Planungen und teils auch schon die Arbeiten dafür sind im Gang. Die Terrassen am Elsterufer bei der Böhlerstraße werden bereits

genutzt. Der Umbau zur Kita startet im Frühjahr, auch der Um- und Neubau des Weisbachschen Hauses steht an. 2024 soll die Elsteraue fertig gestaltet sein.

Sechs Objekte

Insgesamt werden in der Elsteraue sechs Objekte in Angriff genommen.

Weisbachscher und Hempelscher Garten

Während der Weisbachsche Garten in seinem guten Zustand erhalten bleiben soll, wird der Hempelsche Garten an der Hofwiesenstraße nach ursprünglichen Ideen saniert. Beide werden gemeinsam mit dem Wasserturm als öffentliche Parkanlage denkmalgerecht gestaltet und aufgewertet.

Hempelsche Fabrik, Halle 1

Der Denkmalkomplex wuchs seit 1830, war als chemische Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt F.A. Hempel eines der bedeutenden Plauener Unternehmen. Bis 1990 wurde hier produziert. Die frühere Halle 1 soll zur Ideenschmiede für junge Unternehmer umgebaut werden, also eine Start-Up-Manufaktur.

Hempelsche Fabrik, Halle 2

Aus der ehemaligen Produktionshalle 2 der Hempelschen Fabrik soll eine moderne Kita entstehen.

Weisbachsches Haus

Das eindrucksvolle Gebäude diente ab 1778 als Kattendruckerei und ist das besterhaltene älteste Barock-Manufakturgebäude Deutschlands. Nachdem es Familie Weisbach, die teilweise noch im Komplex wohnt, der Stadt geschenkt hat, soll es zum „Textilzentrum Plauener Spitze“ umgestaltet werden. So hat es der Stadtrat Ende November beschlossen. 7,3 Millionen Euro sind dafür vorgesehen.

Kreative Elsteraue

Vom Hempelschen Garten aus wird eine fußläufige Verbindung über die Hofwiesenstraße hinweg bis zur Weißen Elster geschaffen, wo der Fluss aktiv erlebt werden kann. In diesem grünen Areal wird ein Mehrgenerationenpark die Bürger zum Verweilen einladen. Die beiden Villen an der Hofwiesenstraße sollen verkauft werden.

Handwerkerhäuser

Aus den sechs aneinander gereihten alten Häusern auf dem Gelände der ehemaligen Hempelschen Fabrik sollen die Handwerkerhöfe des Unikat-Vereins werden. Wie in den Weberhäusern und den Gärten darum soll hier Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit gegeben werden, ein Stück Plauener Geschichte aktiv zu leben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, Geschäftspartner, Sponsoren, Mitglieder & Mitarbeiter für ihre Unterstützung, ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit und besonders für das entgegengebrachte Vertrauen! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019!

Ihre **VOLKSSOLIDARITÄT Plauen/Oelsnitz e. V.**



Reißiger Str. 50, 08525 Plauen
Tel. 03741/146-500, info@vs-plauen.de
www.vs-plauen.de

MITEINANDER. FÜREINANDER.

Tourismus- & Verkehrszentrale Vogtland

Erreichbarkeit Servicetelefon 03744 / 19449:	23.12., 22. bis 26.12. und 29. bis 31.12., jeweils 08.00 – 12.00 Uhr	24.12., 27.12. und 28.12., 30.12., 31.12.,	10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr 07.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
SONDERÖFFNUNGSZEITEN Rathenauplatz 2 in Plauen:	www.vogtlandauskunft.de		



Foto: Barteld Redaktion & Verlag



**Frohe Weihnachten &
ein glückliches 2019!**

Hager Ralf
Vom Steinstraße 1
08523 Plauen
D2 Funk: 0172 / 53 75 001

**Telefon: 03741
13 71 52**

**Taxi • Kleinbus
Patienten-
beförderung**



Wir wünschen Ihnen ein

schönes Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familien!

Für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte
Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich!

www.volksbank-vogtland.de

**Volksbank
Vogtland eG**



Die nächsten
PLAUENER STADTNACHRICHTEN
erscheinen am 20. Februar 2019.

Mehr unter:

WWW.PLAUEN.DE/STADTNACHRICHTEN



POWER CLEAN
PROFESSIONAL
HOME FACILITY SERVICE

**SIE LEBEN.
WIR PUTZEN.**

www.power-clean-home.pro



Geburtstage im Januar

100 Jahre

Damaske, Lieselotte

95 Jahre

Böhm, Elfriede; Busch, Charlotte; Roßbach, Manfred

90 Jahre

Albrecht, Hanna; Bräutigam, Ruth; Bulfert, Bruno; Forbriger, Erika; Gleißberg, Johanna; König, Hanni; Markgraf, Ruth; Müller, Regina; Naumann, Anita; Pilz, Werner; Rascher, Irene; Reuter, Wolfgang; Ritter, Erni; Roth, Ingrid; Walter, Helmut; Weber, Horst

85 Jahre

Anhuth, Edith; Bauerfeind, Klaus; Bernhardt, Hedwig; Blechschmidt, Charlotte; Böhm, Erika; Dr. Magerkord, Rolf; Dr. Orda, Ursula; Gläsel, Erika; Großmann, Ilse; Hirseland, Erika; Hofmann, Günter; Karing, Heinz; Kraus, Edith; Kufel, Hermann; Linke, Karlheinz; Meinel, Lothar; Merkel, Thea; Möckel, Ruth; Müller, Willy; Popp, Günter; Rabenstein, Günter; Rahm, Zilla; Ranger, Manfred; Ratsch, Else; Reber, Manfred; Richter, Karin; Riedel, Gerhard; Rode, Karola; Sämman, Sigrid; Schelinski, Reinhard; Strobels, Ingeburg; Szczygiel, Hildgard; Weich, Ellen; Wolf, Waltraud; Wolfram, Gerda

80 Jahre

Artschwager, Hartmut; Bär, Werner; Baumgärtel, Gudrun; Becker, Horst; Böhm, Adelheid; Böhme, Annelies; Braun, Peter; Deeg, Günter; Dick, Edmund; Ebert, Klaus; Emmrich, Anneliese; Emmrich, Bernhard; Fischer, Siegfried; Groh, Luise; Haase, Klaus; Heilmann, Alfred; Heinold, Otmar; Henze, Helga; Herschel, Christa; Hesse, Ingrid; Hiemisch, Horst; Hochmuth, Gisela; Hoffmann, Gisela; Hofmann, Inge; Horn, Winfried; Jankowski, Helga; Knoch, Rudolf; Koch, Dieter; Köppel, Helga; Köstler, Lothar; Kraus, Johannes; Kunz, Maria; Lang, Christa; Liebhold, Renate; Ludwig, Helga; Matthes, Klaus; Michel, Maritta; Mierendorf, Manfred; Mühlfriedel, Renate; Nowicky, Karin; Peterhänsel, Rolf; Pfaffl, Sieglinde; Pölke, Günter; Prager, Christine; Reibel, Inge; Reindl, Eberhard; Reinhardt, Waltraud; Reißmann, Irmtraut; Schenker, Eberhard; Schmidt, Manfred; Seidel, Inge; Seidenglanz, Jutta; Serick, Gertrud; Simon, Edith; Sonnenberg, Marita; Taubert, Sonja; Theeg, Manfred; Tilgner, Horst; Weigler, Sigrid; Weinhold, Hannelore; Wermuth, Hubertus; Wernitz, Wilfried; Winkler, Manfred; Wittig, Christian; Wolf, Gisela; Zäh, Sigrid; Zeithammel, Horst; Zimmermann, Gotthard

Geburtstage im Februar

95 Jahre

Geithner, Ida; Reif, Else; Schmidt, Annemarie; Seidel, Alice

90 Jahre

Dröge, Ursula; Grampp, Carmen; Kaiser, Erhard; Knoll, Ilse; Neef, Johanna; Neumann, Dorothea; Pflaum, Elisabeth; Riesner, Manfred; Schiffl, Margot; Schimmel, Harry; Schlegel, Edith; Schumann, Margot; Statkus, Karl-Heinz; Vogel, Sieghild; Weinhold, Gerda; Zänsler, Lieselotte

85 Jahre

Baage, Dieter; Descher, Anita; Dreier, Ingeburg; Duscha, Gerda; Eckardt, Christa; Fickenwirth, Hanna; Gerenger, Irma; Guthmann, Heinrich; Haas, Waltraud; Heinze, Marga; Holzmüller, Lissi; Kummerer, Brigitte; Lorenz, Ursula; Ludwig, Christa; Meyer, Heinrich; Müller, Traudel; Neupert, Eva; Pippig, Woldemar; Pohl, Roni; Pötzl, Ruth; Reichelt, Ruth; Richter, Renate; Riedel, Christa; Rose, Johanna; Schenk, Helmut; Schmidt, Helga; Schmidt, Karl; Schneider, Ursula; Seidel, Siegfried; Stark, Harry; Unterdörfel, Helmut

80 Jahre

Barthel, Klaus; Becker, Maritta; Berg, Rosemarie; Berger, Brunhilde; Bischof, Hannelore; Bley, Elfriede; Butze, Günter; Dieser, Amalia; Dörner, Monika; Düntsch, Peter; Eckardt, Volkmar; Fickert, Kurt; Fraas, Erika; Gläsel, Renate; Groh, Ilse; Gründer, Bernd; Grüner, Rosemarie; Gutendorf, Heide; Helmerich, Eberhard; Heymer, Rosita; Höfer, Alfred; Ketzler, Edda; Koch, Margot; Kraft, Manfred; Kraus, Lothar; Kreher, Ilse; Kroße, Christine; Künzel, Klaus; Lämmerer, Ingrid; Lehmann, Eberhard; Leistner, Anneliese; Lindig, Friedhelm; Meyer, Joachim; Meyer, Klaus; Nürnberger, Edelberga; Olschewski, Karin; Paus, Renate; Ranacher, Karl-Heinz; Rennert, Ursula; Rogler, Ingrid; Rudolf, Ingrid; Schatz, Waltraud; Schlee, Lothar; Schlegel, Sonja; Schmidt, Thea; Schmidt, Werner; Schneider, Dieter; Schneider, Gerlinde; Schubert, Helga; Seifert, Harry; Sieber, Rosemarie; Sprenger, Lothar; Taubner, Erika; Tilgner, Gertraud; Vogel, Alwin; Weidlich, Jürgen; Wolf, Peter; Wunderlich, Günter; Wunderlich, Helga; Zeitler, Eberhard

Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon 03741/291 – 2888.



Ehejubiläen im Januar

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Günter und Edith Schreckenbach

Peter und Anna Schwind

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Horst und Maria Hiemisch

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Wolf-Dietrich Dr. Graf und Karin Graf Wolfgang und Rita Horn

Lothar und Walburga Jeuthe

Klaus-Peter und Annerose Krüger

Rainer und Christine Neidhardt

Jörgen und Isa Thanert

Michael und Christine Theil

Gert und Barbara Werner

Ehejubiläen im Februar

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Reinhard und Ozeana Bach

Johannes und Hannelore Fickert

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Eberhard und Ilse Kropf

Helmut und Hannelore Krug

Helmut und Dorette Militzer

Eberhard und Käthe Pohl

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Heinz-Gunter und Helga Below

Wolfgang und Jutta Eichelkraut

Klaus und Gabriele Kießling

Achim und Regina Kinder

Hans-Rainer und Karin Thoß

Klaus und Uta Wiedel

Einladung – Offener FrauenStammtisch

Der FrauenStammtisch der Gleichstellungsbeauftragten Christina Myrczek findet immer am letzten Donnerstag im Monat (14.30 – 16 Uhr) im Quartier 30 (Bahnhofstraße 30) statt. Wer Lust hat auf neue Kontakte und Begegnungen, Freude am Gedanken- und Perspektiv austausch auf Stadt- und Alltagsthemen, ist herzlich eingeladen. Gern können

auch eigene Arbeit in Vereinen, Projekten, Initiativen oder sonstige Aktivitäten vorgestellt oder über individuelle Sachthemen mit der Gleichstellungsbeauftragten vor Ort ins Gespräch gekommen werden.

Termine: 31. Januar 2019, 28. Februar 2019 und 28. März 2019. Weitere Informationen: Tel: 03741/291 1016 oder Christina.Myrczek@plauen.de

Trauergruppe für verwaiste Eltern

Der Tod des eigenen Kindes ist eine unsäglich schmerzliche und komplexe Situation, die Eltern und Geschwisterkinder verarbeiten müssen. Der Austausch mit Betroffenen kann dabei helfen. Die TRAUERGRUPPE für verwaiste Eltern lädt zu einem monatlichen Treffen ein. Dieses findet in Zwickau (Räum-

lichkeiten noch offen) an jedem 1. Dienstag des Monats von 18-20 Uhr statt. Die Gruppe ist geschlossen, 10 Treffen sind geplant. Anmeldung erforderlich an: Anne Bayer, 0173 3928641. Anbieter ist der ambulante Kinderhospizdienst Westsachsen (in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V.).

Mit QR-Code Knöllchen ergründen

Seit Sommer dieses Jahres haben Autofahrer die Möglichkeit, ihre Straßenzettel per QR-Code abzuscanen und sofort zu erfahren, welcher konkrete Tatvorwurf besteht. Auf den früheren Hinweiszetteln war kein genauer Tatvorwurf vermerkt. Der Betroffene hat gleichzeitig die Möglichkeit, das Verwarngeld online zu bezahlen. Die Möglichkeit der eigenen Online-Recherche ist ein Service-Angebot der Stadt Plauen. Hierdurch entfällt die Versendung eines Verwarngeldschreibens zur Vermeidung unnötigen

Papierverbrauchs. Für den Betroffenen ergibt sich weder eine Verpflichtung zur Nutzung des Online-Dienstes, noch ein Nachteil, wenn er dieses Angebot nicht annimmt. Wer diese Verfahrensweise ablehnt, bekommt wie herkömmlich nach einer gewissen Frist das Verwarngeldschreiben auf dem Postweg. Die Online-Knöllchen wurden im Mai 2018 eingeführt. Die Inanspruchnahme der Online-Bezahlungsmöglichkeit bewegt sich zwischen 10 bis 20 Prozent, die Tendenz ist seit Einführung steigend.

Kleiner Sitzungskalender

- 10.01. Kultur- und Sportausschuss
- 14.01. Wirtschaftsförderungsausschuss
- 16.01. Vergabeausschuss
- 17.01. Bildungs- u. Sozialausschuss
- 21.01. Stadtbau- u. Umweltausschuss
- 23.01. Verwaltungsausschuss
- 24.01. Finanzausschuss
- 05.02. Stadtrat
- 07.02. Kultur- u. Sportausschuss
- 11.02. Wirtschaftsförderungsausschuss
- 13.02. Vergabeausschuss
- 14.02. Bildungs- u. Sozialausschuss
- 18.02. Stadtbau- u. Umweltausschuss
- 20.02. Verwaltungsausschuss
- 21.02. Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.30 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

3.1., 16.30-18 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Str. 26
7.2., 16.30-18 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Str. 26
www.plauen.de/buergertelefon

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Rathaus, Zimmer 352, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Rädelsstraße 2, Tel. 03741 / 28 19 60

Fraktion SPD/Grüne, Rathaus, Zimmer 152, Montag 8 – 12 Uhr, Dienstag 14 – 16 Uhr, Donnerstag 13 – 16 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 3 10 39, E-Mail: spd-gruene-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Altmarkt 12, Tel. 03741/4739763.

Fraktion Die Linke, Rathaus, Zimmer 344, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP/ Initiative Plauen, Rathaus, Zimmer 401b, Dienstag 10.00 -13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 10 37, E-Mail: Fraktion.FDP-InitiativePlauen@plauen.de www.plauen.de/ris

1. Netzwerktreffen:

„Business-Frauen-Lunch“ im Vogtland

Unternehmerinnen meistern vielfältige Herausforderungen: sie führen ihr Unternehmen mit großem Engagement und organisieren gleichzeitig ihren Privatbereich. Und doch werden Fraueninitiativen in Wirtschaft und Gesellschaft zu wenig wahrgenommen. Deshalb lädt die IHK am 25.01.2019, 12 bis 14 Uhr, engagierte

Unternehmerinnen, Gründerinnen, Frauen in Führungspositionen sowie Multiplikatorinnen aus dem Vogtland zum 1. Netzwerktreffen in die IHK Regionalkammer Plauen ein. Interessentinnen können sich bei Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301 anmelden. Nähere Informationen folgen unter www.chemnitz.ihk24.de.

Deckensanierung Straße Zum Plom

Im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz Nord wurde die Decke der Straße „Zum Plom“ auf einer Länge von 990 Metern saniert. Baustart war im Juli, im Dezember erfolgten Abnahme und Freigabe. Während der Baumaßnahme wurde die Decke erneuert, die Tragschicht teilweise verstärkt, Rinnen und

Straßeneinläufe saniert. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 650.000 Euro werden mit 520.000 Euro gefördert durch die Zuwendung des Freistaates Sachsen für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen gemäß Teil A, RL kommunaler Straßenbau. 130.000 Euro werden als Eigenmittel aufgebracht.

AUTOHAUS
Das SCHÜLER

wünscht Ihnen und Ihrer Familie

ein besinnliches und frohes

Weihnachtsfest

und einen guten Start ins

Jahr 2019



Volkswagen



**Audi
Service**

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge

Ihr Partner im Vogtland 08223 Falkenstein

Oelsnitzer Str. 65

Telefon 03745/78870

Das WeltAuto.

08525 Plauen

Hans-Sachs-Str. 26

Telefon 03741/550770

08606 Oelsnitz

Untermarzgrüner Str. 23

Telefon 037421/700870

IMPRESSUM

Auflage: 38.000 Exemplare

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe:
19.12.2018

Herausgeber:

Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1 · Rathaus · Zi. 108
Telefon 03741 2911181 und

03741 2911183

Fax 03741 29131181

E-Mail presse@plauen.de

Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Redaktionsschluss ist jeweils drei Wochen
vor Erscheinungstermin

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co.
KG, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Verkauf:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen

Objektleiter: Jens-Peter Zschach (verant-

wortlich für Anzeigen)

E-Mail jens-peter.zschach@blick.de

Anschrift Postplatz 7 · 08523 Plauen

Telefon 03741 408-25111

Fax 0371 65627510

E-Mail plauen@blick.de

Satz und Layout:

Page Pro Media GmbH · Chemnitz

E-Mail agentur@pagepro-media.de

Internet www.pagepro-media.de

Erscheinungsweise:

Die Plauener Stadtnachrichten erscheinen
zweimonatlich in den geraden Monaten.

Umbesetzung von Ausschüssen

In der Stadtratssitzung am 26. Juni 2018 wurde Paragraf 5 der Hauptsatzung der Stadt Plauen neu gefasst. Demzufolge können künftig für jedes stimmberechtigte Mitglied in den einzelnen Ausschüssen zwei Vertreter benannt werden. Diese Vertreter sind allerdings nicht zwangsläufig einem einzelnen stimmberechtigten Mitglied zugeordnet und müssen im Falle künftiger wahlperioden-interner Umbesetzungen nicht zwangsläufig erneuert oder geändert werden. Geordnet nach: Name des stimmberechtigten Mitglieds, des stellvertretenden Mitglieds und des weiteren stellvertretenden Mitglieds (in Klammern).

Kultur- und Sportausschuss

Hansgünter Fleischer (Ralf Bräunel, Dieter Blechschmidt); Prof. Dr. Lutz Kowalzik (Thomas Salzmann, Tobias Kämpf); Jörg Schmidt (Monika Mühle, Xenia Boerner); Ingo Eckardt (Wolf-Rüdiger Rupp, Dirk Brückner); Petra Rank (Claudia Hänsel, Uta Seidel); Daniel Herold (Lars Legath, Tobias Rüdiger); Frank Thieme (Klaus Gerber, Thomas Fiedler); Christian Erdmann (Christian Hermann, Juliane Pfeil-Zabel); Rico Kusche (Sven Gerbeth, Alexandra Glied)

Wirtschaftsförderungsausschuss

Monika Mühle (Tobias Kämpf, Wolf-Rüdiger Rupp); Dirk Brückner (Xenia Boerner, Ralf Bräunel); Ingo Eckardt (Annekatri Schicker, Thomas Salzmann); Steffen Müller (Dieter Blechschmidt, Hansgünter Fleischer); Uta Seidel (Wolfgang Hinz, Ilka Reißner); Lars Legath (Daniel Herold, Petra Rank); Klaus Gerber (Dieter Rappenhöner, Bernd Stubenrauch); Frank M. Zabel (Juliane Pfeil-Zabel, Frank Thieme); Alexandra Glied (Rico Kusche, Kerstin Knabe)

Vergabeausschuss

Dieter Blechschmidt (Monika Mühle, Jörg Schmidt); Annekatri Schicker (Hansgünter Fleischer, Prof. Dr. Lutz Kowalzik); Steffen Müller (Wolf-Rüdiger Rupp, Tobias Kämpf); Dirk Brückner (Ralf Bräunel, Christa Süß); Wolfgang Hinz (Petra Rank, Lars Legath); Ilka Reißner (Uta Seidel, Klaus Jäger); Thomas Fiedler (Klaus Gerber, Bernd Stubenrauch); Frank M. Zabel (Benjamin Zabel, Christian Erdmann); Sven Gerbeth (Rico Kusche, André Bindl)

Bildungs- und Sozialausschuss

Christa Süß (Steffen Müller, Prof. Dr. Lutz Kowalzik); Xenia Boerner (Hansgünter Fleischer, Jörg Schmidt); Thomas Salzmann (Monika Mühle, Hansjoachim Weiß); Tobias Kämpf (Annekatri Schicker, Ingo Eckardt); Uta Seidel (Daniel Herold, Claudia Hänsel); Tobias Rüdiger (Lars Legath, Petra Rank); Juliane Pfeil-Zabel (Christian Hermann, Frank M. Zabel); Christian Erdmann (Benjamin Zabel, Thomas Fiedler); André Bindl (Rico Kusche, Sven Gerbeth)

Stadtbau- und Umweltausschuss

Ralf Bräunel (Jörg Schmidt, Annekatri Schicker); Dieter Blechschmidt (Tobias Kämpf, Christa Süß); Thomas Salzmann (Dirk Brückner, Steffen Müller); Wolf-Rüdiger Rupp (Ingo Eckardt, Hansjoachim Weiß); Klaus Jäger (Claudia Hänsel, Lars Legath); Ilka Reißner (Daniel Herold, Tobias Rüdiger); Dieter Rappenhöner (Klaus Gerber, Frank M. Zabel); Bernd Stubenrauch (Thomas Fiedler, Frank Thieme); Rico Kusche (Kerstin Knabe, Sven Gerbeth)

Verwaltungsausschuss

Jörg Schmidt (Christa Süß, Annekatri Schicker); Hansjoachim Weiß (Dieter Blechschmidt, Ingo Eckardt); Hansgünter Fleischer (Wolf-Rüdiger Rupp, Steffen Müller); Prof. Dr. Lutz Kowalzik (Thomas Salzmann, Ralf Bräunel); Claudia Hänsel (Uta Seidel, Ilka Reißner); Wolfgang Hinz (Klaus Jäger, Petra Rank); Benjamin Zabel (Dieter Rappenhöner, Juliane Pfeil-Zabel); Christian Hermann (Frank Thieme, Christian Erdmann); Sven Gerbeth (Alexandra Glied, André Bindl)

Finanzausschuss

Hansjoachim Weiß (Christa Süß, Dirk Brückner); Wolf-Rüdiger Rupp (Ingo Eckardt, Thomas Salzmann); Tobias Kämpf (Hansgünter Fleischer, Xenia Boerner); Steffen Müller (Jörg Schmidt, Monika Mühle); Klaus Jäger (Ilka Reißner, Daniel Herold); Petra Rank (Wolfgang Hinz, Claudia Hänsel); Christian Hermann (Bernd Stubenrauch, Dieter Rappenhöner); Thomas Fiedler (Benjamin Zabel, Frank M. Zabel); Kerstin Knabe (André Bindl, Rico Kusche)

Abberufung sachkundiger Einwohner

Der sachkundige Einwohner Danny Przisambor hat aus wichtigem Grund seine ehrenamtliche Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Wirtschaftsförderungsausschuss beendet. Der Bitte um Abberufung wurde im Stadtrat vom 20. November 2018 stattgegeben.

Der sachkundige Einwohner Danny Przisambor hat aus wichtigem Grund seine ehrenamtliche Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Wirtschaftsförderungsausschuss beendet. Der Bitte um Abberufung wurde im Stadtrat vom 20. November 2018 stattgegeben.

STADT PLAUEN INFORMIERT



Amtliche Veröffentlichungen

Folgende Amtliche Veröffentlichungen vom 08.10.2018 bis 26.11.2018 sind im Netz unter www.plauen.de/amtliche nachzulesen:

- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen der Stadt Plauen im Monat März 2018
- Öffentliche Bekanntmachung einer bauaufsichtlichen Verfügung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Öffentliche Bekanntmachung eines Kostenfestsetzungsbescheides der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Aus den Beschlüssen der 44. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen
- Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen über den Erlass eines Leistungsbescheides (Sulgin, Konstantin; Frimu, Catalin-Ionut)
- Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 - 31.12.2017 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
- Alkoholkonsumverbots-Polizeiverordnung 2018/2019 vom 24.10.2018
- Öffentliche Bekanntmachung einer Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen (Granfar, Behzad)
- Öffentliche Bekanntmachung eines Bescheides über die Festsetzung einer Ersatzvornahme der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen (Yilmaz, Abubekir; Toma, Constantin)
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen über abgegebene Fundsachen im Monat April 2018
- Bekanntmachung der Betriebskosten

- 2017 für Heime und Einrichtungen der Ganztagsbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen
- Bekanntmachung der Betriebskosten 2017 für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen
- Satzung zur 3. Änderung der Elternbeitragsatzung der Stadt Plauen
- Versteigerung von Fundsachen Öffentliche Fundsachen-Bekanntmachung gemäß §§ 980, 981, 983 BGB
- Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz
- Ortsübliche Bekanntmachung der Stadt Plauen gemäß § 162 Abs. 2 i. V. mit § 10 Abs. Satz 2-5 BauGB – Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung Burgstraße vom 1. März 2005

Diese Veröffentlichungen können abonniert werden: unter www.plauen.de/amtliche stehen alle weiteren wichtigen Informationen. All jene, die zu Hause keinen Internetzugang oder Computer haben, können die Amtlichen Bekanntmachungen an den öffentlichen Arbeitsplätzen in der Vogtlandbibliothek oder im Bürgerbüro einsehen und auch dort einen Ausdruck erhalten, gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 50 Cent pro Seite. Wer die Amtlichen in Papierform möchte, kann sie sich zusenden lassen. Dies geht nur gegen Erstattung der Kosten – 50 Cent pro Seite zuzüglich Versandkosten.

IHK Weiterbildung/Bildung

Neuerungen beim Zoll und der Exportkontrolle 2019

15. Januar, Infos zu Exportkontroll- und Zollrecht, Präferenzrecht, Wareneinreihung sowie zu aktuellen Aspekten des Umsatzsteuerrechts für Auslandsgeschäfte. Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Warenursprung und Präferenzen 1 – Präferenzzieller Warenursprung

23. Januar, Seminar zu Präferenzregeln und deren richtiger Anwendung zur korrekten Kalkulation der Importkosten und der Exportpreise. www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, VA-Nr. 10493, Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Ausbildung der Ausbilder (AdA)

Der nächste Vorbereitungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) in Vollzeit wird vom 28.01. bis 01.02.2019 und 11.02. bis 15.02.2019 in der IHK in Plauen durchgeführt. Der Unterricht findet Montag bis Freitag von 7.45 bis 15.45 Uhr statt. www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen mit der Eingabe der VA-Nr. 10010 oder Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Weiterbildungsstart im Bereich IT und Office-Anwendungen

Ab 28.01.2018 gehen in der IHK in Plauen die neuen Seminare für Office-Anwender an den Start. Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, egal ob Excel, Word oder Power Point – ab 2019 ist für jeden das Richtige im Angebot. Auch die Themen „E-Mail-Verwaltung und Terminplanung mit Microsoft Outlook“ sowie die „Datenbankerstellung mit Access“ sind wieder im Programm. Als eines der ganz neuen Seminare wird „Grundlagen der Bildbearbeitung – mit professionellen Bildern erfolgreich werben“ angeboten. Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen oder bei Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Plauen wirbt in Bremen

In der Zeit vom 9. bis 11. November hat sich die Stadt Plauen auf der Urlaubs-Messe ReiseLust in Bremen präsentiert. Aus Sachsen waren unter den über 290 Ausstellern die Städte Dresden, Torgau, Plauen und die Region Erzgebirge vertreten. An allen drei Messetagen war laut Anika Seidel und Stadtführer Hans-Ullrich Sacher der Plauen-Stand gut besucht. Besonders hoch war die Nachfrage nach den aktuellen Weihnachtsmark-flyern und -angeboten, nach Hotelarrangements und nach Informationen über die Themen Radfahren und Wohnmobilstellplätze im Vogtland.

Verkaufsoffene Sonntage

Anlässlich des vogtländischen Musiktages öffnen die Geschäfte am Sonntag, 6. Januar rund um das Möbelhaus Biller von 12 bis 18 Uhr. Beim vogtländischen Musiktag gibt's Action vor dem Möbelhaus und in der Veranstaltungshalle. Geöffnet ist außerdem am 10. März. Im Rahmen des 24. Europäischen Bauernmarktes bietet sich wie in jedem Jahr ein verkaufsoffener Sonntag im Möbelhaus an, auch hier ist wiederum von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Leuchtmühlenweg durch Förderung saniert

Der Ausbau des Leuchtmühlenweges war möglich durch die Förderung mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen. Seit 16. November ist er wieder uneingeschränkt befahrbar. Seit September 2018 wurde die

Straße im Abschnitt Elsterbrücke bis nach der Einmündung Nussertweg halbseitig gebaut. Die verschlissene Straße und der Fußweg wurden erneuert.

Restleistungen wie z.B. Fahrbahnmarkierungen werden im kommenden Frühjahr noch ausgeführt.

Mit im Boot war der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, der zugleich die Trinkwasserleitungen auswechselte. Die Straßenbeleuchtung wurde ebenso mit neu verlegt.

Die städtischen Baukosten betragen etwa 200.000 Euro, gefördert werden 85 Prozent der förderfähigen Kosten.



Kollwitz-Schüler pflanzen Lärchen



Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule haben 500 Lärchen gepflanzt. Auch Jessy Schneider (rechts) und Emely Schimmer haben gemeinsam mit Michael Ernst Lärchen gepflanzt. Foto: Brand-Aktuell

Gemeinsam mit Forsttechniker Michael Ernst und seinen Kollegen von der Forstverwaltung der Stadt brachten sie die kleinen Bäumchen auf einer Fläche von 0,2 Hektar im Reusaer Wald in den Boden. Michael Ernst hat zum ersten Mal solch eine Pflanzaktion vorbereitet. „Weil ich glaube, dass die Kinder den Wald

erleben sollen. Wenn sie die Bäume gepflanzt haben, kommen sie sicher wieder hier her, um zu schauen, wie sie wachsen. Damit bekommen sie auch eine ganz andere Verbindung zum Stadtwald“, so der Forsttechniker, der seit 2016 in der städtischen Forstverwaltung tätig ist. Er hat sich mächtig gefreut, weil die Mädchen

und Jungs gemeinsam mit ihren Lehrern und Erziehern mit großem Eifer bei der Sache waren. Schneller als gedacht waren die kleinen Bäume im Boden. Danach ließen sich alle die Roster schmecken, die die Forstleute gegrillt hatten. „Bestimmt werden wir solche Pflanzaktionen wieder organisieren“, schaut Michael Ernst voraus.

Bürgerversammlung mit weiteren Ideen zum Stadtpark

Thema der Bürgerwerkstatt Stadtgrün im November war die Auswertung der Ideen und Anregungen, die nach dem Spaziergang durch die grüne Oase im September eingegangen waren.

An der Umfrage haben sich rund 140 Personen beteiligt, die über 300 Vorschläge eingereicht haben. Als beliebtester Ort im Park ging daraus der Stadtparkteich hervor, dessen Zustand und Bewirtschaftung jedoch von vielen Befragten kritisch gesehen wird. Wichtig hier, dass er unbedingt entschlämmt werden muss als Voraussetzung, dass die vom Verein der Freunde Plauens über Spenden finanzierte Fontäne eingebaut werden kann. Zweiter Schwerpunkt sind Sitzgelegenheiten, deren Anzahl und Art deutlich erhöht werden soll. Weiterhin kamen viele Vorschläge, z. B. zur Ergänzung und Verbesserung der baulichen Anlagen, wie eine Toilette, Spielplatz, Wege oder ein neuer Grillplatz, zur Schaffung neuer Möglichkeiten für verschiedene sportliche Betätigung oder zur Sanierung der



Foto: Andreas Wetzel

Drachengrotte, des Brunnens und der Vogelvoliere.

Während der Bürgerversammlung listete Angelika Kern vom Büro für Architektur und Bauforschung Angelika + Andreas Kern aus Dresden viele der Vorhaben auf, die Bestandteil des einen Entwicklungsplanes werden könnten. Ihr Büro hat den Auftrag erhalten, diesen Plan zu erarbeiten, der die Waage zwischen dem Denkmalschutz und der Anpassung an neue Freizeitbedürfnisse der Bürger halten muss.

In der Diskussion zeigte sich, dass etliche Teilnehmer an der Bürgerver-

sammlung keine Gelegenheit hatten, am Parkspaziergang im September teilzunehmen und nun ihre Ideen einbrachten. Dazu gehört beispielsweise der Vorschlag, eine Beleuchtung mit Bewegungsmeldern zu installieren. Auch die aktuellen Ideen sollen auf ihre Machbarkeit geprüft werden. Angedacht ist, 2020 mit der Umgestaltung des Stadtparks zu beginnen. Bei der Erarbeitung und in die Umsetzung sollen weiterhin die Bürger einbezogen werden. Interessenten können sich im Rathaus melden. Weitere Informationen unter www.plauen.de/buergerwerkstatt

Winterausfahrt mit der Bahn nach Schöneck

Die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage stehen vor der Tür und die ganze Familie kommt zusammen. Warum nicht einen Ausflug in den Schnee machen? Das Freizeitnetz vernetzt schon seit über zwei Jahren das Vogtland am Samstag, Sonntag und an Feiertagen.

Start ist 9.18 Uhr mit der vogtlandbahn RB 5 am Oberen Bahnhof

in Richtung Schöneck. Wer erst ausschlafen will und später starten möchte – die Züge fahren am Wochenende im 2-Stunden-Takt. Ankunft in Schöneck am Ferienpark ist 10.23 Uhr. Ob Mittagessen im Panorama-Restaurant „Vogtlandblick“, Ski- und Snowboardabfahrten oder eine Winterwanderung durch den (hoffentlich) verschneiten Win-

terwald – der Möglichkeiten bieten sich dort viele. Zurück geht es mit der vogtlandbahn RB 5 ab Bahnhof Schöneck, Ferienpark entweder 15.37 Uhr oder zwei Stunden später 17.37 Uhr. Ankunft ist dann 16.40 Uhr oder 18.40 Uhr in Plauen. Fahrplan- und Tarifauskünfte unter www.vogtlandauskunft.de oder am Servicetelefon unter 03744 19449.

Fördermittel, um Barrieren abzubauen

Die Abgeordneten des Sächsischen Landtages haben aufgrund der positiven Erfahrungen in den letzten fünf Jahren dem Förderprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ auch für 2019 zugestimmt.

3 Millionen Euro werden in Sachsen für den Abbau bestehender Barrieren und somit für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft bereitgestellt. Die Nutzung von öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen besonders im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie in der Gastronomie soll ermöglicht oder erleichtert werden. Für den Vogtlandkreis obliegt es dem Beirat für Menschen mit Behinderung, 210.300 Euro an die Antragsteller zu vergeben.

Träger, Betreiber oder Eigentümer genannter Einrichtungen haben die Möglichkeit, bis 31.12.2018 einen Antrag zur Förderung ihrer Maßnahme, deren Gesamtaufwand 25.000 Euro nicht überschreiten sollte, im Landratsamt Vogtlandkreis zu stellen. Die maximale Förderhöhe beträgt 25.000 Euro. Es ist kein Eigenanteil zu leisten. Im Januar 2019 werden Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung in Vor-Ort-Terminen den IST-Zustand begutachten und eine Rang- und Reihenfolge der Maßnahmen beschließen. Anträge gibt es bei der Beauftragten für Menschen mit Behinderung: Landratsamt Vogtlandkreis, Dagmar Nauruhn, Postplatz 5, 08523 Plauen, Tel. 03741 300 3399, nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Stadtwerke Strom Plauen nehmen neue Ladesäule in Betrieb



Im November enthüllte Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Kober gemeinsam mit Carsten Schreiber, Geschäftsführer Media Markt Plauen, die neue Autostromladesäule beim Media Markt in Plauen.

Mit der Inbetriebnahme der 3. eigenen Ladesäule fördern die Stadtwerke Strom Plauen den nachhaltigen Ausbau der Ladeinfrastruktur im Umkreis.

An der frei zugänglichen Ladesäule auf dem Parkplatz lassen sich parallel zwei Elektrofahrzeuge laden. Die Ladezeit an der Schnelllade-Station (22kW) beträgt etwa eine Stunde, kann aber je nach Fahrzeugtyp variieren. Der Fahrer muss für den Lade-

vorgang lediglich das entsprechende Ladekabel und gegebenenfalls einen Adapter dabei haben. Bis auf weiteres wird die Nutzung wie auch an den anderen Ladesäulen der Stadtwerke Strom Plauen kostenlos sein.

Insgesamt gibt es in Plauen aktuell 10 Ladesäulen, vier davon in Autohäusern und eine an der Tankstelle in Stöckigt, eine weitere vorm Bio-Supermarkt Friedensstraße und eine am Landratsamt.

33 elektrische Autos und zwei elektrisch fahrende Motorräder sind 2018 in Plauen angemeldet. Dem gegenüber stehen rund 34.400 konventionelle und 231 Hybrid-PKW sowie rund 2400 Motorräder.

Anzeige

Weihnachts- und Silvesterverkehr

Weihnachten

24.12.2018 Fahrverkehr wie samstags
25.12.2018 Fahrverkehr wie sonntags
26.12.2018 Fahrverkehr wie sonntags



Jahreswechsel 2018/2019

„Sie feiern - wir fahren“



Silvester



Fahrverkehr wie samstags, im Abendverkehr bis 23:15 Uhr im 30-Minuten-Takt und den Anschlusszeiten am Tunnel auf die Minuten 15 und 45 in die Richtungen Plamag, Preißelpöhl, Neundorf, Reusa und Waldfrieden mit Straßenbahnen sowie Nachtbusverkehr in Richtung Ost- und Südvorstadt bis ca. 07:45 Uhr am Neujahrstag.

Zwischen ca. 23:45 Uhr und 00:45 Uhr ruht der Fahrverkehr.

Am Neujahrstag ab 07:45 Uhr gilt der Sonntagsfahrplan.

© Plauener Straßenbahn GmbH

Plauener Straßenbahn GmbH 
Lebenslinien unserer Stadt
Servicruf: 03741 2994-45 • www.strassenbahn-plauen.de

**Wir wünschen
unserer
Kundschaft frohe
Weihnachten und
einen guten Start
ins neue Jahr!**



Taxi Mattheß

Kleinfriesener Straße 16
08529 Plauen

Tel. 03741 394 67 99

Mobil 0171 266 50 76

Werben in den Plauener Stadtnachrichten

Gern nehmen wir
Ihre Anzeigenplanung
für die Plauener
Stadtnachrichten
unter Telefon:

Frau Würfel

03741 408-25112

Frau Thum

03741 408-25115

Frau Fritsche

03741 408-25116

entgegen.

Anzeigenschluss ist
der 8. Februar 2019.



In den Seniorenstandorten der WbG genießen Sie altersgerechte Wohnqualität mit Service. Sie wohnen selbstständig und individuell in der eigenen Wohnung mit Balkon, barrierefreiem Zugang und Aufzug.

Ein Ansprechpartner im Haus* unterstützt Sie in Alltagsangelegenheiten und vermittelt bei Bedarf Betreuungs- und Pflegeleistungen. In den Gemeinschaftsräumen finden regelmäßig Unterhaltungs- und Mitmachangebote statt.

* nicht im Kastanienweg 3 u. 5



Kastanienweg 5

- helle 1-Raum-Whg.
- ca. 34 m² / 2. OG
- Balkon
- Schlafnische, Kochnische
- Bad mit Wanne

145,35 € + NK

Energieausweis: Verbrauchsorientiert,
Fernwärme, Klasse D 105,5 kWh/(m²*a), BJ 1991



August-Bebel-Straße 1

- komfortable 1- Raum- Whg.
- ca. 36 m² / 2. OG
- großer Balkon
- Schlafnische, Kochnische
- Bad mit Dusche

191,24 € + NK

Energieausweis: bedarfsorientiert,
Fernwärme, Klasse C 98,8 kWh/(m²*a), BJ 1984



Mammenstraße 42

- sonnige 2-Raum-Whg.
- ca. 36 m² / 1.OG
- großer Balkon
- möblierte Kochnische, Schlafzimmer
- Bad mit Dusche

183,65 € + NK

Energieausweis: verbrauchsorientiert,
Fernwärme, Klasse D 120,3 kWh/(m²*a), BJ 1977

Für Ihre Fragen zum altersgerechten Wohnen und für Besichtigungstermine wenden Sie sich an unsere Beraterin

Marina Wagner

☎ **03741 703-221**

✉ **Marina.Wagner@wbg-Plauen.de**

Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
Europaratstraße 15 • 08523 Plauen

www.wbg-plauen.de



Die Mitarbeiter des BLICK Plauen
wünschen allen Lesern und
Geschäftspartner besinnliche
Weihnachtsfeiertage und
einen Guten Rutsch ins neue Jahr –
dies alles mit bester Gesundheit!

BLICK



Foto: iStock / Smitt

BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
 Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen
Tel.: 03741-70 70 60
 www.bestattungsdienst-todt.de
 info@bestattungsdienst-todt.de

Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter
 preiswert – kompetent – qualifiziert

Bestattungen
"PARTNER"
 Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Telefon Tag & Nacht **03741 / 48 00 4**
 jederzeit kostenloser Hausbesuch

08529 Plauen/Vogtland · Röntgenstraße 39
 bu-partner@t-online.de · www.bestattungsunternehmen-partner.de
 Filiale: 07985 Elsterberg · Hohndorfer Str. 1 · Telefon: 036621 20790

Baubiologie Plauen
 Gesundes Wohnen - Gesundes Leben

Rüdiger Weis Dipl.-Ing.(TU)
 Kemmlerstr. 38 A
 08527 Plauen
 Baubiologie IBN
 Tel. 03741 472878
 rw@baubiologie-plauen.de
 www.baubiologie-plauen.de

Ihr Sachverständigenbüro
 für Baubiologie und
 Umweltanalytik

- Schimmel (Sachverständiger)
- Radon (Radonfachperson)
- Wohngifte / Schadstoffe
- Elektromog

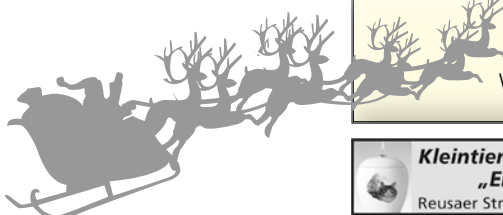


GOLD & SILBER Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7
 Plauen · 03741-227770
 – gegenüber dem Ärztehaus –
 www.gehlert-antik.de



WV wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

Bauen oder Kaufen
 Modernisieren
 Anschlussfinanzierung
 Sparen + Vorsorgen

Wir sind für Sie da. Rufen Sie an.

In Plauen Gottschaldstr. 1A 0 37 41 / 28 07 23

Markus Reißmann 01 76 / 34 59 66 78

Thomas Martin 01 70 / 8 35 98 37

In Reichenbach Zwickauer Str. 32

Ronald Weller 0 37 65 / 6 71 15

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Fest und erholsame Feiertage.

Aktuelle Informationen unter:
 WWW.PLAUEN.DE/STADTNACHRICHTEN

Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
 Reusaer Straße 16 • 08529 Plauen • Tel. 03741 - 743444 **24-Stunden 0174-4134136**

SCHOTTISCHE MUSIKPARADE

mit neuem Programm im Parktheater Plauen

direkt aus Edinburgh

Mittwoch 28. August 2019 Plauen Parktheater 20.00 Uhr

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude - das können die Zuschauer erleben, wenn die Schottische Musikparade mit neuem Programm zurück nach Plauen kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche Reise durch Schottland. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen - die Nachahmung eines schottischen Castles - präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Arena und erfasste die Menschen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berausende Stille auf den Rängen. Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik gelingt. Wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Simon & Garfunkel's „Sound Of Silence“, Simple Mind's „Belfast Child“, Rod Stewart's „Sailing“ oder auch der Titelmusik von „Game Of Thrones“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ die Halle vollends zum Kochen. Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlich und schwungvoll präsentierten Tänze Schottlands. Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Amazing Grace“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Arena!

Foto: Tino Schulz

Karten in allen Freie-Press-Shops in Ihrer Nähe, an allen bekannten VKK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und entspanntes Weihnachtsfest sowie einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Unsere Empfehlung:

Verschenken Sie einen Reisegutschein an Ihre Liebsten!

Ellmau • Tirol • Das volkstümliche Fest der Superlative!



**Gruppenreise
"Musikherbst am
Wilden Kaiser"**
Termin: 02.-06.10.2019
Tiroler Gastfreundschaft,
eine imposante Bergku-
llisse und die Topstars wie
Roland Kaiser, Maite Kelly,
Hansi Hinterseer, DJ Ötzi,
Semino Rossi, Andy Borg
& Marc Pircher.

4 Übernachtungen im 3* Gasthof, Frühstück od. Halbpension, umfangreiches Unter-
haltungs- und Ausflugsprogramm, mit Busreise und Reisebegleitung ab/ bis Plauen*

DZ p.P. ab: **559 €*** EZ p.P. ab: **624 €***

HAUSTÜRTRANSFER PLZ 08 INKLUSIVE

Gruppenreise Kreta • Griechenland

Sentido Pearl Beach ****

Termin: 10.-17.04.2019, 7 Nächte,
Flugreise ab/ bis Nürnberg inkl.
Haustürtransfer & Reisebegleitung
ab/ bis Plauen**, Halbpension

p.P. im DZ ab **599 €**



Unser Mitarbeiter Sebastian
Baer begleitet beide Gruppen-
reisen & freut sich auf Sie!



Nur noch wenige Plätze frei!

SELTA MED-Katalog 2019 Kur- & Wellness-Reisen

Sichern Sie sich jetzt noch bei
Buchung bis zum 31.12.18 satte Ratte
von bis zu 180 € p.P.



POLNISCHE OSTSEE • KOLBERG



Kurhotel Arka Medical Spa ****

Bustransfer** • 1 Woche • HP • Meerwasserhal-
lenbad • Whirlpool • Saunalandschaft und Ruhe-
bereich • Fitnessraum • Wassergymnastik
Salzgrotte • Solebecken oder Bad im weißen Lehm
Tanz- und Karaokeabende • Örtliche Reiseleitung
Zeitraum: 05.01.-14.12.19

pro Person im DZ ab

329 €*

40€
GOLD-FRÜHBUCHER-
RABATT*

TSSCHECHIEN • MARIENBAD



Hotel Saint Antonius ****

Bustransfer** • 1 Woche • Begrüßungs-
getränk • HP • Ärztliche Eingangsuntersuchung
15 Kuranwendungen • 1 x Kaffee & Kuchen
Leihbademantel • Örtliche Reiseleitung
Zeitraum: 08.01.-10.12.19

pro Person im DZ ab

325 €*

50€
GOLD-FRÜHBUCHER-
RABATT*

POLNISCHES ISERGEIRGE • BAD FLINSBERG



Kurhotel Kaja Medical & Spa ****

Bustransfer** • 1 Woche • HP • Ärztliche
Untersuchung • 10 Kuranwendungen
Hallenbad • Whirlpool • Salzgrotte
Fitnessraum • Kaffee & Kuchen
Unterhaltungsabende • Örtliche Reiseleitung
Zeitraum: 11.01.-13.12.19

pro Person im DZ ab

295 €*

50€
GOLD-FRÜHBUCHER-
RABATT*

POLNISCHE OSTSEE • SWINEMÜNDE



Hotel Drei Inseln ****

Bustransfer** • 2 Wochen • VP • Ärztliche
Eingangsuntersuchung • 20 Kuranwendungen
Hallenbad • Whirlpool • Sauna • Leihbademantel
Örtliche Reiseleitung
Zeitraum: 05.01.-16.03.19 & 19.10.-14.12.19

pro Person im DZ ab

569 €*

100€
GOLD-FRÜHBUCHER-
RABATT*

Gruppenreisen: *Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen. **Es gelten die AGB It. Reiseveranstalter Schmetterling Grup-
penreisen GmbH, Geschwand 131, 91286 Obertrubach-Geschwand sowie Thomas Cook Touristik GmbH, Thomas-Cook-Platz 1, 61440
Oberursel. Selta Med-Angebote: * Gold-Frühbucher-Rabatt gültig bei Buchung bis 31.12.18 - dieser ist bereits abgezogen. ** Zustiegs-
stellen entnehmen Sie bitte dem Katalog „Kurreisen & Wellness 2019“. Es gelten die AGB It. Reiseveranstalter: Selta Med GmbH,
Gottschaldstr. 1a, 08523 Plauen. Alle Preise in Euro und pro Person. Druckfehler, Zwischenverkauf, Preisänderungen vorbehalten.



Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gern.

Gottschaldstr. 1a (Eingang Ecke Bahnhofstraße).

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr und nach Vereinbarung

www.reisebuero-plauen.de •  CityReisebüroPlauen

Tel. (03741) 289356-70

E-Mail: info@reisebuero-plauen.de